Begugspreis: Renatlich 50 Pfg. frei ind Sand gedrackt, durch die Boft bezogen viertelijdrich Ut. 1.50 erc. Belteilgeld. Der "General-Angeiger" erideint läglich Abenda. Sonntagn in zwei Angeisen. Undarteilische Beitung. Reneste Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen:
Die Ifpolities Detitzeile aber beren Moum to Die, für aus wärts 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Babeit.
Retinme: Perizeile 30 Big. für antwärns fo big. Beilagen gebür per Taufend Mf. 3.00.
Telephous Anschluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wochentliche Freibellagen: Der Jamorif. - Der Jamorif.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotortonabrud und Berlag ber Wiedbabener Gerlagsanfals

Str. 92.

Camftag ben 21. April 1900.

XV. Jahrgang.

Hach den Parlamentsferien.

Unfer parlamentarifder Mitarbeiter fchreibt uns: Benig mehr als funf Bochen fteben bem bemnachft wieber gufammentretenben Reichsparlament bis gum Beginn ber Pfingftferien gur Berfügung. In biefe Beit werben bie wichtigften Enticheibungen fallen. Bur Sache felbft ift bei ben ber Berabichiebung im Plenum harrenben Gefehentwürfen gur Gewerbeorbnung gum Dingmefen, sur Betampfung ber Unfittlichteit und gur Fleifch= Befcau nicht eben viel mehr gu fagen. Das ift im berfloffenen Geffionsabichnitt burchmeg gründlich gethan worben. Um bie beiben erfigenannten Borlagen unter Dach ju bringen, bagu gebort lebiglich ein befchluffahigeres Saus. Es find bei beiben namentliche Mbfimmungen gu erwarten, bie hier bon ber Rechten, bort bon ber Linfen beantragt werben. Anbers liegt bie Sache bei ber foriges festen britten Berathung ber leg Beinge. Dier burfte bie "Db. ftenttion" mit ber alten Babigfeit bie Entscheibung binauszuschieben fuchen, obicon bie außeren Umftanbe weniger gunftig liegen als bor ben Ofterferien. Treffen boch jest bie Reichsboten mit mefentlich gefleigerter Schaffensluft wieber ein, wahrend fie gu Beginn bes Marg, ermübet burch eine lange parlamentarifche Campagne, geneigt maren, bie Flinte ins Rorn gu merfen. Die Freunde ber ler Beinge hoffen benn auch guverfichtlich, biesmal bie Obstruttion niebergugwingen und bie Berathung ber restlichen Baragraphen bes Gefebes gum Abichluß gu bringen. Richt minber lebhaft wirb es bei ber britten Lefung bes Fleifchbeich augefehes bergeben. Der Rampf breht fich hier um bie Ginbeziehung bes Botelfleifches in bas Ginfuhrberbot, und gmar fleben fich bie eine Berftanbigung mit ber Regierung anftrebenben Ronferbativen und bie "reinen" Mgrarier gegenüber. Bleiben Lettere tonfequent, bann ftimmen fie ichlieflich mit ber Linten gegen bas gange Gefet. Bei biefen foll bie Absicht be-fieben, lieber bas Gefet fallen gu laffen, als irgenbivie über bie Regierungsvorlage binausgebenbe Befchrantungen ber Fleischeinfuhr gu acceptiren. Go fann es tommen, bag man bei biefer "Generalprobe" ju bem Enticheibungatampf um bie Sanbelsvertrage Agrarier und Breibanbler Geite an Gette fieht.

Die Anschauung, bie enbgiltige Lofung ber Flottenfrage in ber Budgettommiffion werbe noch geraume Beit erforbern, ift nach ben füngften Mittheilungen ber führenben Centrumablatter nicht mehr haltbar. Danach muß bielmehr angenommen werben, bag bie Regierung bei ber gweiten Lefung bes Entwurfes in ber Rommiffion aus ihrer Referbe in Sachen ber Dedungsfrage heraustritt unb einen bie "befriedigende Löfung" barftellenben Steuerplan borlegt. Es liegt auf ber Sand, bag, wenn bas Saupibebenten ber ausfchlaggebenben Partei berart befeitigt ift, biefe an ber Bertiefung ber Rommiffionserörterungen tein Intereffe bat. Die Flottenvorlage wird alfo fruber, als man annehmen burfte, ans Plenum gurud. tommen und einem Centrumsmann - wohl bem Abg. Miller-Fulba, bet ja für bie Rommiffionsberhanblungen bie befannten "Fragen" an bie Regierung formulirte, - wird bas Referat gufallen. 3m politifden Rreifen glaubt man übrigens, baß bie Regierung fich bei ber Forberung ber Mustanbstreuger gu Mbftrichen merbe berfteben muffen, ba ein beträchtlicher Theil ber Gentrumöfrattion,

unbeschabet ber Lofung ber Dedungefrage, Die Bermehrung biefer Schiffe in bem gewünschten Umfange feinenfalls bewilligen werbe. Dariiber muß ja eine nabe Zutunft Rlarbeit ichaffen.

Bor Pfingken ließe sich, vom Rachtragsetat und kleineren Borlagen abgefehen, ebenfalls noch der Entwurf über die Postbampfschiffsberdindungen mit Afrika (Rundsahrten) aufarbeiten. Die zweite Plenarsthung der Unfalldersicherungsgesehe füllt allein etwa ein halbes Dubend Sihungen. In der Kommission find es mehrere Duhend geworden. Deshalb dürfte man sich dieses sozialpolitische Benfum für die Sommertage aufsparen. Das gleiche gilt von der neuen Seemannsordnung, worüber die Kommissionsberhandlungen noch nicht einmal begonnen haben. Der Juli wird also wohl heransommen, ehe der Schluß der Session eintreten kann. Denn einer nochmaligen Bertagung ist sowohl die Regierung wie die Bolksvertretung abzeneigt. Es wäre deshald zu wünschen, daß die Regierung mit der Borlegung neuen gesetzgeberischen Materials es für diese Session genug sein ließe.

Politische Cagesübersicht.

* Wichbaben, 20, April.

Raifer Wilhelm und Pring von Bales.

Am Donnerstag traf ganz unerwartet Kaiser Wilhelm in Altona ein, um den durchreisenden Brinzen von Bales zu begrüßen und persönlich zu beglückwünschen. Auch Prinz Deinrich war hierzu eingetroffen. Die Begrüßung war überaus herzlich. Die Musik spielte den Präsentirmarsch und "God save the Queen". Eine kriegostarke Ehrenkompagnie war ausgestellt. Im Fürstenzimmer des Bahnhoss wurde soupirt. Der Kaiser suhr aldann im Sonderzug nach Beilin und Prinz Heinrich nach Kiel zurück.

Die Raiferegeburtetagefahne.

In ber Münchener Rammer gab am Donnerflag ber Minifter-Brafibent Freiherr bon Crailsheim mit Bezugnahme auf ben bahrifden Flaggenerlaß eine Erflarung ab, in welcher er bie Darftellung ber Preffe als eine bonwillige Erfindung bezeichnete, Die er mit aller Entichiebenbeit gurudweifen muffe. Die banrifche Regierung babe jeber Beit bie nationale Fahne bochgehalten und gebente bies auch in Butunft gu thun. Die Regierung fei jeber Beit fur Deutschlands Broge und Macht eingetreten und habe nie ein Behl aus ihrer Freude gemacht, Babern ale ein Glied bes beutiden Reiches gu feben. Die Stellung ber babrifchen Regierung gum Reiche fel fo offenfichtig, bag er es nicht für nothwendig halte, diefe erft burch eine Flagge gu botumentiren. In ber Breffe feien aber Unfchauungen gu Tage getreten, welche bom nationalen Standpuntte aus tief bebauert werben muffen. Um nun aller Belt gu beweifen, baft bie banrifche Regierung bamit nichts gu thun babe und um allen Migbeutungen gu begegnen, habe fie es fur nothwendig erachtet, fich bie allerhochfte Genehmigung bafur gu erbitten, bag fortan bie Staats. gebaube am Geburtstage bes Raifers beflaggt werben und biefe Benehmigung fei bereits ertheilt worben.

"Beften" gegen "Often."

Ein turfifchamerifanischer Konflift - bas bat bem Sultan bei feinen vielen europaischen und fleinafiatigen Sorgen noch gefehlt! Alle Augenblid Rubeftorungen im eigenen gande, Balaftrevolutionchen und berlei icone Dinge. Weiter in letter Beit die elgrgeizigen Bestrebungen bes Fürften Gerdinand nach einem unabhängigen Bulgarien und einem beherrichten Matedonien, und jest auch noch gu Diefem Bofen, bas fo nabe liegt, ein weftoftlicher Ronflift von jenfeits des Decans; das ift wirklich guviel des Guten. Und wieder ift es die armenische Frage, die über die hohe Pforte ihre beunruhigenden Schatten breitet. Bei ben Unruben, beren Schauplat im Jahre 1898 Armenien gewesen ift, hat es an Ansichreitungen gewaltthätigfter Art befanntlich nicht gefehlt, und unter Denjenigen, Die in Folge bes mangelnden Schutes ber türkijchen Behörden Ginbugen an Sab und But erlitten hatten, traten insbesondere die amerikanischen Miffionaren mit nicht unbeträchtlichen Entichadigungeforberungen an die türfische Regierung beran. Die Bforte veriprach eine Entichabigung von 90 000 Dollars. Finangielle Berpflichtungen, welche die Türkei übernimmt, werden jeboch ftete bon bem Schidfale bedrobt, bas ber großen "orientalifchen Frage" bieber treu geblieben ift, fie fichen vor ber Gefahr, nicht eingelöft zu werden. Die hartnädige Geldfnappheit, an der der tilrtifche Fistus leidet, bat es biober berhindert, daß den amerifanischen Missionaren materielle Genugthung zu Theil werde, und fo find nach einer Meldung des "Reuter'ichen Bureaus" aus Bafbington die diplomatifchen Begiehungen gwijden ben Bereinigten Staaten und der Türkei jest fehr gespannte geworden. Das englische Bureau fügt hingu, es werbe, ba die Diplomatie anicheinend ihre Bilfemittel ericopft bat, möglicher Beife ichlieflich bahin tommen, daß ber Staatsfefretar San bem türfifden Befandten feine Baffe ichide. Run, die Bilfsmittel ber Türkei dürften taum jo weit erichopft fein, daß es Gultan Abdul Samid wirklich ju einem offenen Bruche mit ben Bereinigten Staaten tommen läßt.

China wird eingeschüchtert.

Bur Theilnahme an der gemeinsamen Flotten-Demonfiration der Großmächte in den chinesischen Gewässern hat der Chef des deutsch oftasiatischen Krenzer Geschwaders als erstes Schiff das Kanonenboot "Itis" nach Taku entsandt. Rugkand hat ein kleines Geschwader im Golf von Petschild vereinigt, Großbritanien ist durch zwei Kreuzer vertreten. Ein italienischer Kreuzer ist von Tientsin den Peiho-Fluß auswärts gesahren. Außerdem besindet sich auf der Fahrt nach Taku ein amerikanisches Kanonenboot.

Der Brien.

Bom Rriegeschauplay liegen nur fparliche Rachrichten bor. Die mabre Lage im Freiftaat wirb verschwiegen, boch liegt jedenfalls noch

Rechtruit verl

Bobelette aus bem rumanifden Zigeunerleben von Abalf Glachs. (Schluß.)

Der hase erwies sich als ein wahres Danaergeschenk. Die tesammte Familie Burvo hatte ihn und mußte ihm bennoch die größte Ausmerksamseit schenken. Den Fluchtversuchen vorzubengen, hatte Burvo an Meister Lampes Schwanz mittelst Bindsaben einen kimeren Stein beseitigt. Das Futter, das der Harvo's, der immer ihm Reid der Liegenmerkinder und den Born Burvo's, der immer summerte: bei diesen schweren Beiten nuß ich nun noch einen Ragen füllen!

Der Hase gedieh prächtig, ward voller und rundlicher von Tag zu Tag, Burvo aber magerte zusehends ab. An ihm zehrte eben schweres Herzeleid. Wan bedenke aber auch: Hupft da täglich dan früh dis Abend vor seinen Augen ein Hase herrum, der einen derktigen Braten abgäbe, und dem Thier darf fein Härchen gefrümmt werden! Selbst im Traume bereitete ihm das Thier Aerger: er sah den Hasen schwin in einer Holsschüffel liegen und wie er zugreisen wollte, wurde Lampe sebendig und lief

"Ich kann nicht mehr. Gott ist mein Zeuge, ich kann nicht mehr!" stöhnte Burvo einmal Abends vor seiner Frau. "Und wenn ich Brügel bekomme, daß ich grün wie Graß, gelb wie Rais und blau wie des Bopen Rase werde, und wenn man mich für ein Jahr ins Loch stedt, ich kann nicht mehr, ich halte es nicht mehr aus, ich schlächte den Kert!"

"Ja, was wirst Du bem Herrn Sefretär sogen?" enigegnete traurig Sultana und blickte haßerfüllt den Hasen an, den fie Erichfalls lieber todt und gebraten, als lebendig und rob sabe.

"Was ich ihm fagen werbe? . . . daß man ihn gestohlen bat!"
"Was bift Du doch für ein Lammstopf, Burvo — wenn Du nicht ftieblit, wer fönnte ihn denn sonst in dieser Gegend gestohlen beden?"

"Mun gut, bann babe ich ihn mir felbft geftoblen!"

"Das geht boch nicht, Burvo!"

Das Geipräch ftoctte. "Mütterchen, Sultana, Sultaniga . . . Ganschen, Schweinchen .

eine 3dee!" rief ploglich Burvo. "Morgen ziehen Wonderzigeuner vorbei und morgen schlachten wir die Bestie, es wird dann heißen, die fremden Zigeuner haben den Hosen gestobten."

Sultana ward por Frende halb ohnmächtig.

Am barauffolgenden Morgen sind Burvo und Sultana in dem Buchenwald nabe dem Dorse munter an der Arbeit. Der Sase ist bereits exesutirt und ausgeweidet worden, nun wird ism der Balg über die Ohren gezogen; das besorgt, vergnügt schmunzelnd Burvo, während Sultana Reiser sammelt, um ein Feuer zu veranstalten. Da knistert es in den Zweigen eines Hafelnußstrauches und im grünen Rahmen der Blätter wird das Antlit des Sekretärs sichtbar; und nun wird auch seine Stimme hörbar:

"Bas macht Ihr benn ba, Bigenner?" Das Bigennerpaar ift formlich zu einer Marmorgruppe ge-

worden, framm, steif, falt steht es da.

"Warum haft Du ben armen Hasen umgebracht, lieber Burbo ?"

"Beil . . . fehen Sie, Herr Sefretär . . weil . . die Sache sieht nämlich so . . weil . . . ja , ja . . . aus Furcht vor dem Zigeunergefindel, das seit heute Worgen unsere Gegend unsücher macht. Ich sannte das Schickal des Hafen . . Der wird gestohlen, dachte ich mir, und wenn er schon gestohlen wird, so ist's doch beiser, das Thier fällt nicht in fremde Hande, da mache ich ihm doch selber den Garaus, wenn's mir auch das Derz bricht."

"Burvo, lieber Burvo, mußt geicheitere Musilinchte erfinnen!" ließ fich die ergurnte Stimme bes Gefretars boren.

Bittvo rann ber Angftichweiß über's Geficht.

"Und bann," mengte fich Sultana ein, in bem Beftreben, Die Situation gu retten, fehlte mir feit einigen Tagen meine neue

aafhene Dette und in wollte barauf ichworen, bag ber Safe fie berichluck hatte . . . er litt auch gestern au Magenbruden . . . "

"Run, icone Sultana, baft Du fie im Magen bes armen Safen gefinden?"

"Rein!" "Wein!"

"Sier, in meiner Tosche fand ich sie, aber ba war bas arme Höchen leiber schon tobt!"

Las fie 'mal feben!"

Thranenden Anges zeigte Gultana die Rette bor, bie ber Gefretar bis auf Beiteres in Bermahrung nahm.

"Bober baft Du die Rette, liebliche Sultana?" "Bon Burvo, herr Sefretar!"

"Lieber Burvo, wo haft Du fie ge . . . ge . . . gefunden?" "Die habe ich von der Großmutter!"

"Du haft ja gar feine, liebster Burvo!"

"Das ift wahr."

"Run alfo? Sprich, Burvo, mein Guter!"
"Ich habe ja nicht gejagt; bon meiner Großmutter, fondern bon ber Großmutter. . ."

.Bon welcher?"

"Bon der Grofimutter des Rififor, die neulich gestorben ist." "Aba! Und die hat sie Dir gescheuft? Bor oder nach ihrem Lode?"

"Dabe ich demu gesagt, daß sie sie mir geschenft hat?" "Höre, Burvo, rücke mit der Wahrheit herand, mache nicht viele Umstände, ich habe Deine zigeunerischen Ausflüchte satt. Wenn Du mir nicht dem Gesallen ihnu willst, ordentlich oder wahrheitsgemäß zu erzählen, wie Du zu der Lette samit, so . . siehst Du diesen Stock? Der ist früstig, und ich bin's auch . . wie Du weißt . . .

"Ich ergable ja schon, Serr Sefreiar . . . als die Alte gerade ftarb, befand ich mich in ihrem Zimmer. Auf dem Tisch sag die Kette. Der Pope, der an dem Sterbelager betete, jagte: Nimm

pie Chang die Ro die Chang die Ro

ein Nobi, on bem allen groß und rieben &

the man's Magen. Six blots fearen fro

beleg bengen Droop andmerkken a frageworn Bild and lange hunge merie bellam milet ben dupbegen i

Unt

meif

guer Wis

Bür

halt

Salb

(Eh

mit

felb

(let) Bei

geb

Du

ta

Rei Rei

MI

Un

loe

teine authentifche Rochricht über bas Schidfal von Wepener bor. Mus Pretoria wird telegraphirt, bag bie Buren Die Bethulie-Bahnbrude in Die Luft fprengten. Mus Bloemfontein wird bem Stanbard telegraphirt, ber ichmere Regen mahrend ber letten brei Tage habe ben Transport febr bebinbert. 3m Gelbhofpital liegen gweitaufenb Rrante, meift an Tophus und Dysenterie. Die Transport-Schwierigfeiten vergogern bie Ginrichtung bes allgemeinen hofpitals. Mus Bretoria wird über bie Brudenfprengung, Die immerbin von Bebeutung ift, auferbem berichtet: Commanbant Fronemann berichtet, er habe 400 Englander über ben Fluß in ber Richtung auf Allimal gejagt, mehrere Monn ju Gefangenen gemacht und Bagen und Bieh erbeutet. Die Brude bei Bethulie fei in bie Luft gesprengt morben. Ueber biefe unangenehmen Bortommniffe fucht man in London binweggutäuschen baburch, bag man bie Melbung verbreitet, bie Buren bei Labbimith feien uneinig geworben.

In politifden und militarifden Rreifen Londons erblidt man ben Grund ju ber Beröffenilichung bon Robert's Depefche barin, baß bie Regierung bie Entfernung bon Buller wünfchte, biefelbe aber megen ber notorifch großen Beliebtheit bes Generals nicht burchfegen tonnte. Durch Beröffentlichung ber Depefche glaubt man ihn unmöglich ge-

macht gu haben.

Das Colonialamt in London erfuchte ben Lord. Major, einen etneuten bringenben Mufruf an bas Land megen fernerer Beitrage jum Unterftuhungefonbo für englifche Glüchtlinge in Lourenge Marques gu richten. 200,000 Bfund feien nöthig und nur 60,000 Bfund, bie nur für gwei Monate genfigten, feien borbanben. Sierans geht berbor, bag Chamberlain mit einer langeren Dauer bes Rriegel rechnet. - Ein Deladjement von ben Truppen Roberts bemächtige fich am 16, ba. Deweisborps und befehte ben Ort.

Mus Liffabon wird gemelbet, ber Dinifter bes Meufern habe in ber Rammer erffart, bag teine Ration wegen ber Ungelegenheit bes Transports bon Truppen burch portugirfifches Gebiet rellamirt habe, nut Transvaal babe bagegen proteftirt. Die Abmachungen feien jeboch forrett und bie Regierung werbe fpater ihr Berfahren rechtfertigen. Gur jeht feien Museinanberfehungen nicht thunlich.

Bom Tage.

Der Berliner Magiftrat bewilligte gegen bie Stimmen ber Socialbemofraten 50 000 Mt. jur Strafenausfamudung antaglich bes Befuches bes Raifers von Defterreich. - Bie bie "Boft" hort, beruht bie Melbung bes "Bormarts" bon ber angeblichen Richtbeftätigung bes zweiten Bürgermeifters von Berlin, Brintmann, lebiglich auf einer Bermuthung, ba nach ber Frift, bie feit ber Babt verftrichen ift, über eine Enischelbung noch nichts befannt fein tann. - Bur Ploitenfrage fdireibt bie offigibfe Mindener "Ang. Big.": Daß mit einer Berfianbigung über bie Dedungafrage in ber Bubgettommiffion bereits alle Schwierigfeiten in ber Flottenfrage überwunden fein follten, "glauben wir einftweilen nicht annehmen gu burfen." - Bie bie "Münchener Poft" aus Ritenberg meibet ftellte ble Bertrauensmanner-Berfammlung ber fogialiftifchen Partet einftimmig ale Ranbibiten auf: für ben Landiag Dt. bon Saller, für ben Reichstag Dr. Suebetum. - Gin hetvorragenber Bertrauensmann bes Fürften von Bulgarien bezeichnet im "Reuen Biener Zageblatt" alle Beruchte bon einer angeblich beborfiehenben Berlobung bes Fürften von Bulgarien mit ber Geoffürftin Seiene fowie ber angeblichen Abficht bes Fürften, Bulgarien gum Ronigreich ju erheben und fich unabhangig ju machen, fowie bie Gerüchte vom Uebertritt gum orihoberen Glauben als vollftanbig unbegrundet. -Der "Borfen-Courier" melbet aus Baris: Swifden einem Theil ber Berliner Greffe und bem Reichs-Commifferiat find wegen willfürlicher Beribeilung ber Rarien gur Eröffnung ber Musftellung und megen taftlofer Bemerfungen bon hoberen Beamten über tabelnbe Rritifen ernftliche Differengen ausgebrochen, Die alsbalb gu öffentlichen Polemiten führen bürften.

Ans aller Weit.

. Gin Grabbentmal für Egibn wirb am 22. b. Dis. auf bem alten ftabtifchen Friebhof in Botsbam enthullt merben. Die Leiche Egibps, welche in einer fogenamnten Baftftelle rubte, wurde biefer Tage ausgegraben und nach einem Erbbegrabnig gebracht. Dort fieht bereits ber Dentftein, ein Granittolog von über 100 Beninern,

ber mit bem Relief Egibhs, einem Gidenfrang und ber Autogramminschrift: "Liebe ift Rraft" in Brongeguf verfeben ift. Das Dentmal ift von ber Egiby-Bereinigung gestiftet morben.

Begnabigt nach Berbilfung einer 30fahrigen Buchthausftrafe murbe vom Raifer ber Urbeiter Jojeph Dagmer aus Dambach in Gifag-Lothringen. hierüber liegen folgenbe intereffante Gingelheiten bor: 20. erfchlug im Jahre 1868 nach einem heftigen Bortwechfel mit einer Urt feine beiben Eltern und wurde bieferhalb gu lebenslänglicher 3wangsarbeit nach Canenne verbannt. Rach Beenbigung bes beutich-frangofifchen Rrieges optirte ber Berbannte für Deutschland und wurde nunmehr gur weiteren Berbugung ber oben ermannien Strafe bem Buchthaufe in Enfisheim gugeführt. Rachbem er bier breifig Jahre gugebracht, wurde 29. in Unbetracht feiner guten Guhrung in ber Anftalt bom Raifer begnabigt, worauf feine fofortige Entlaffung erfolgte. Diefer Zage ift ber Begnabigte bei feiner Familie in Dambach wieber eingetroffen.

. Bon ben Ralenbern. Rach bem Gregorianifchen Ralenber fäfft in blefem Jahre ein Schalttag aus ber nach bem Julianifden Ralender bestehen bleibt. Daburch ift, wie bie Nordbeutsche Allgemeine Beitung mittheilt, ber bisber 12 Tage betragenbe Beitunterichieb swifden bem Gregorianifden und Julianifden Ralenber bei Geftfehung von bestimmten Terminen wie auch von allen Jahres- und Gebentiagen um einen Zag vermehrt morben. Go wirb g. B. ber bisher auf ben 18. Dai neuen Stils fallenbe Geburtstag bes Baren bon nun ab am 19. Mai neuen Still gu feiern fein. Gur Rumanien ift burch eine Anordnung ber Regierung bestimmt worben, bag bie Familien-Gebenttage bes rumanifchen Ronigshaufes wie bisher nach bem Datum neuen Stils begangen werben. Dagegen follen bie nationalen Festiage nach bem Datum alten Stils gefeiert werben.

Ans der Amgegend.

W. Sonnenberg, 19. April. Bei ber Masichachtung eines Bellers des Rüfermeifters Ph. Baufer, welcher ungefahr 100 mir. vom Guge ber Burgruine vis a vie der Restauration "Raifer Abolf" entfernt ift, wurde beute ein Maffengrab endedt. Dasfelbe ift mit Steinplatten rings umfaßt und wurden mehrere Efelette fowie verschiedene Altertumer barin vorgefunden, welche bemnachft gur Anoftellung gelangen follen. Das Grab liegt 60 - 70 eim. unter ber Erdoberflache, und ift nach Gutachten verschiedener Brofefforen mehrere 100 Jahre alt. Fortgeiest ftromen Fremde berbei, um fich ben

interejanten Funbort angujeben.

[Douheim, 19. April. In bem Biesbabener Maurer Musftand find besonders hiefige Arbeiter in giemlich großer Bahl betheiligt. Die Leute bielten in ben letten Tagen verichiedene Berfammlungen ab, fonft merft man hier wenig von dem Musftand. In Giragen und Wirthfchaften geht es außerorbentlich rubig gu, juft wie an gewöhnlichen anderen Tagen, und irgend welche Collisionen der Leute mit bem Strafgesetbuch find bislang nicht vorgefommen. Es freut uns, bas beute ausbrudlich gur Chre unferer Arbeiter-Bevölferung feststellen gu tonnen. - herr Architett Rufus & a ch in Wiesbaden verfaufte in ben letten Tagen einen an ber Wiesbadener Strafe unterhalb ber Bahntrace belegenen Bauplat in Große bon 10 Ruthen 48 Coul jum Breife bon IR. 215 pro Ruthe an herrn Salomon Babituch, ebenfalls in Biesbaben, welcher auf bemfelben einen größeren Doppel-Bohnhaus-Reuban aufgufiehren beabfichtigt. - herr Maurermeifier Brit Bog babier cebirte einen Ader im Diftrift "Geinetriefch" an ber Biebrich-Mosbacher Lanbftrage ffir ben Preis von IR. 60 pro Ruthe an ben herrn Fuhrunternehmer Carl Dauer von ber Balbitrafie in Biebrich. - Die Baulnft ift anhaltend dahier eine recht rege. - herr Gaftwirth Calomon "Bum fuhlen Grunde" an der Biebrid-Mosbacher Strafe hat fich in letter Beit ein großeres Mufitmert beschafft, welches in feinem Birtholofale aufgestellt ift und viele Reugierige anlodt. - In unferem Orte giebt es heute 15 Birthichaften, b. h. 1 auf ungefähr 300 Einwohner.

Wiesbaden getommenen Stragenbahnzuges beim Rangiren infolge falfchen Stehens ber Beide anftatt in bas Rebengeleife, auf ben Bug auf. Durch ben Anprall geriethen bie Buffer ber Lotomotive und bes erften Bagens berartig ineinander, daß es erft riefigen Unftrengungen bes Lofomotivpersonale nach geraumer Beit gelang, ben Rug wieber flott

r. Raftel, 20. April. Für bie bier in Garnifon fiebenbe Mr : tillerie traf geftern Rachmittag mit bem Schnellzug bon Berlin über Frantfurt unter Bebedung bie neue fahne ein.

B. Wider, 19. Mpril. In ber letten ftattgehabten Gigung ber hiefigen Gemeinbevertretung wurben bie 3 neu gemahlten Mitglieber herren Mathaus Muenborf, Martin Reumann und Frang Jof. Roos burch ben Borfigenben Berrn Burgermeifter Benino burch Sandichlag verpflichtet und fomit in ihr Umt eingeführt. Auf ber Tagesorbnung ftand nur ein Buntt und gwar Befoluffaffung über bie Dafnahmen ber nicht bei Golug bes Reche nungsjahres 1899-1900 eingegangenen Gemeinbegelber. Befanntlich find hier alljährig Arbeiter, namentlich Müller beschäftigt, welche gwar jur Gemeinbesteuer veranlagt werben, von benen jeboch bie betreffenbe Betrage nicht beigutreiben finb, ba gewöhnlich beren Unwefenheit eine vorübergebenbe ift und bei Ginleitung ber Steuer bie Betreffenben fcon fort finb. Es murbe beshalb bie Abichreibung ber vom Gemeinberechner als nachweisbar nicht beigutreibenben Gelber im Betrage von 68 Mt. 25 Pfg. einstimmig genehmigt. - Bor wenigen Tagen fam bier ein Rabfahrer bei einer Carambolage berart gu Gall, bağ er erhebliche Berlehungen babon trug und fein Fahrrab total in Trummer ging. Es entftand infolge biefes 3mifchenfalles unier ben Betheiligten eine regelrechte Reilerei, Die eigentlich fpage haft mit angufeben war, ba langere Beit ein Gegner ben anbern abwechfelnd in ben Chauffeegraben warf.

g Limburg, 18. April. Der Bifchof von Limburg bat beute feine beabsichtigte Romreife angetreten, und gwar in Begleitung bes herrn Bater hermann aus Marienftatt. In Freiburg werden fich anschließen die herren Erzbischof Rorber - Freiburg und Bijchof Endert - Fulda. Die herren werden am 7. Dai auch ber bem bentichen Bilgergug gewährten Aubieng bei bem Bapft beimobnen.

. Sahn, 19. Upril. Dem Bernehmen nach ift gwifden hier und Idfiein eleftrifde Bahnverbinbung in Ausficht genommen.

* Eugere, 19. April. Unterftaatsfefretar Bled bom Minifterium der öffentlichen Arbeiten bereifte beute Rachmittag mittels Extrazug von Ling fommend bie Westerwalbstreden Engers-Grenzau-Dohr-Grenzhaufen-Sterobahn-Montabaur-Staffel-Besterburg und hat Die Babnhofdanlagen einer Befichtigung unterzogen.



* Domburg, 19. April. Staatsfefretar Graf Bofabowoft traf beute Morgen bier ein. Rach Empfang am Babnhof besichtigte er bas Saalburg-Dujeum im Curhaus auf bas Eingehendfte. Um Mittag erfolgte bie Fahrt nach ber Saalburg, um bas Romercaftell und bie im Bau begriffene porta decumana ebenfalls ju befichtigen. Die Rud reife erfolgte Rachmittage.

Biebrich, 19. April. Geftern Abend fuhr in ber unteren Rathhausstrage Die Lotomotive eines bon

bon mir walgen will, bag ich mir meine Aufgabe recht leicht machte und, wie ab und gu leiber ublich, in berichliffenen Worten einfach etgable, "baß herr I. noch immer ein temperamentvoller Liebhaber" und "Fraulein D. eine entgudenbe Raibe" fet. - Und nun wirb es wohl auch glaubhaft erscheinen, wenn ich fage, nur nach gewiffenhafter leberlegung tann herrn Schuhmann auch angefichts feiner geftrigen Leiftung bas Beugnig ausgestellt merben, bag er ein gart empfindenber und bentenber Runftler ift. Die Rolle bietet ja wenig. mas ber Lofung bantbar erichiene. Gie ift gewiffermaßen überhaupt nicht umgubringen. Aber bie Art und Beife, wie fie gefpielt wirb, bietet immerbin einen Grabmeffer fur bas ichauspielerifte Feingefühl ihres Darftellers. Und nun tomme ich gum Rernpuntit herr Schuhmann ift meiner leberzeugung nach einer ber gewiffenhale teften und tuchtigften Runftler bes Reftbengtheaters. Geine Rolle mag ab und gu noch fo tlein fein, bie Urt, wie er fie fpielt, wie er fie ftreng inbivibuell gu geben weiß, fie zeigt, bag er bentt unb baft er flibit. Babrent ein anberer bas Tempo, unb, wenn er ein gutes Gebor befint, auch ben Rlang einer Rebe imitiren tann, obnt gu erreichen, bag fein Meuferes mit Rlang und Ginn feiner Morte in innerem Ronner fteht, empfinbet berr Schuhmann auch feine fleinfte Rolle. Er lacht wirflich, wenn bie Scene fpagig ift und ber Schreden und bie Angft, bie fich in feinen Bligen bei braftifden Berwidlungen malt, icheint ebenfalls echt ju fein. Der Bufammentlang bes inneren, bes gangen Menfchen in einer Empfinbung ober einen Gebanten, bas ift bas Geheimniß bes Schaufpielers, ber mehr als Comobiant, ber Runftler ift. Und bas tann man herrn Schuhmann eintäumen. Er war auch geftern wieber mit Leib und Geele bei feiner Rolle und fand, mas gleichfalls hervorgehoben fei, an feinen Mitfpielenben ausnahmslos gute Partner.

Bon einfachem Beifall fann man biesmal nicht fprechen. Es gab nach bem zweiten Mit eine formliche Obation, bie Schubmann gaft. Unb 4 prachtige Rrange, fowie biverfe Bouquets maren bet weitere Beweis, bag er fich allgemeiner Beliebtheit erfreut, - eint Beliebiteit, Die in Diefem Falle auch ehrlich verbient murbe.

auf Anordnung bes geiftlichen herrn. Der Bope fagte, glaube ich, bann noch einmal: Rimm fie auf, o Serr, ins Simmelreich - das veritand ich aber nicht und überdies war ich gang damit beichaftigt, die ichone Rette ju bewundern . . mich freute bas Geident, weil ich bie arme Tobte gern botte.

"Co . . . fo . . . fo . . . !" fagte ber Gefretar und bachte eine Beile nach, wahrend in feiner Rechten ber Stod bedenflich lebbaft wurde. "Ra," bieg es bann, "padet ben Safen in ben Sad und

fommet mit mir aufe Mint."

3m Geben flufterte Burbo feiner Frau gu: "Cagte ich's nicht? Benn ein großer herr einem armen Zigenner eimas fchenft, fommt nichts Gutes beraus. 3cht werben wir drei, vier Monate im Dunteln fiben muffen. Ratürlich, Du mußteft Dich boch mit ber Rettengeschichte verplappern. Du Gans!" Bei biefem letten Worte verfpurte Guliana in ber rechten Rippengegend einen außerordentlich fcmerghaften Stoß . . . fie fcwieg aber, benn nur gu berechtigt war biefer - Borwurf.

Sunft und Wiffenfchaft.

Refibengtheater. Benefice Edubmann.

Die fogenannte "Premiere", Die man gestern gab, bot ben Biefbabenern biesmal allerbings nichts Reues. Aber bas Stild, bas herr Schuhmann fich für feinen Chrenabend gewählt bat, ift gut; und bas ift ausschlaggebenb für bie Beurtheilung. Richt etwa "gut" im fitterarifchen Ginne, fonbern gut infofern, als es ben 3med eines "Schwantes" in braftifcher Beife erfüllt. "Gin toller Ginfall" benannte herr Laufs fein Dpus, und bieje Begiehung ift treffenb, benn icon bie 3 bee ber Sanblung, bei ber bie luftigen Cumpane "Hebermuth" und "Sumor" gu Gevafter geftanben haben, ift in ber That nichts anberes ale ein toller Ginfall. Und bie eben ermanns ten beiben luftige Cobolbe baben ihrem Pathentinbe bie Treue bemabri! - Gie lauern allabenblich bei jeber Mufführung in ben Coufiffen berborgen, und faum hat ber arglofe Bufchauer auf feinem

ne bin in Gnoden, o herr, verzeit, ihr die Sanden, nimm fie Jauteuil Plat genommen und bas Stud begonnen, bann ftürmen | feelenlose Mache, leichter möglich, und schwieriger zu erkennen, als auf . . . da verzieh ich gern ber Kette ihre Sanden und nahm fie | fie herbor, nehmen ihn gefangen, und treiben ihr übermuthiges Spiel in ber bes Schauspielers. mit ihm. Gie beherrichen ihn vollständig, laffen ihm feine Beit jum feitischen Rachbenten, zwingen ibn gum Lachen und loden ibn mit fich in bas beitere Reich ber übermuthigften Schnaten. Sie machen ihn jum fröhlichen Leibensgenoffen all ber tollen Ginfalle, Die bort oben auf ber Buhne bie unglaublichften Confequengen nach fich gieben, und fie laffen ben armen Teuef erft, nachbem er fich unter ihrer Führung givei Stunden fang halb tobt gelacht hatte, um 93 Uhr wieber nach Saufe laufen, feft übergengt babon, bag bie Rachwirfungen biefer rabicalen Lachtur auch in fcmarger Racht noch nicht überwunden find, fonbern in Form allerlei burlester Eraumbilber ben humorbeseffenen Beift bes Schlafers bon Reuem bin- und bertollen werben . . .

Soll ich angefichte biefes Eingestandniffes ben vierattigen "tollen Ginfall" bes herrn Laufs noch tritifch gerlegen? Rein, ich ftrede lachend bie Baffen, foll beißen: bie Recenfentenfeber, und mache nur ben Beneficianten bes Abenbs, herrn Friebrich Schuhmann bets antwortlich.

lleber eine Schauspielerleiftung gu fprechen, ift nicht fo leicht. Es gibt ba gunachft eine Schwierigfeit, bie ofne Weiteres jebem einleuchten wird: man tann gu ber Arbeit bes Schaufpielers nicht wie gu einem Buche beliebig gurudblattern, um fich gewiffe Dinge wieber ins Gebachtniß ju rufen. Und auch, wenn man fich bemubt, daratteriftifche Beobachtungen festgubalten, bat man nur Studtheile gefammelt; bie geiftige Berbinbung, gur Bervollfommnung bes Ginbrudes, muß immer wieder aus bem Bebachtniß reproducirt werben. Doch weiter gu einer anberen Schwierigfeit, Die fich bem Mefthetifer ber Schauspielertunft entgegenstellt. Auch fie liegt fo febr an ber Oberfläche, bag fie bon feinem überfeben werben tann: bie Rolle taufcht. Gine Rolle tann Situationen enthalten, in benen auch ber boefieberlaffenfte Comobiant von einem fompathifden Bauber umfloffen wird, und andere Rollen wieber find berartig, bag in ihnen auch ber befte Runftler bem Bublitum, wohl gemerft: bem Bubli. fum gegenüber gurudtreten muß. Gine lette Schwierigfeit, bie recht tlef liegt, jebenfalls tiefer, als bag ich ihre Grunbe in biefem Bufammenhang entwideln tonnte, tann auch benen berbangnigvoll werben, bie fich burch alles bisberige binburchgearbeitet haben: In teiner Runft ift bie 3mitation, gu beutich: bie rein außexliche,

Epfales.

Wiesbaden, 20. April.

Bum Bootennglud bei Rubesheim erhalten wir heute folgende Bufchrift aus Mhmannshaufen:

Muf bas im Rhein. Rurier Rr. 106 ericbienene Referat fiber bas Bootsunglud bei Rubesheim erlauben fich bie ergebenft Unterzeichneten ber Bahrheit gemäß gu erwibern:

Ber mit ben Ortsverhaltniffen bon Ahmannshaufen befannt ift, weiß genau, bag bie Rrone, Bef. herr bufnagel, faft bas lette Saus am Rhein und es baber unmöglich ift, bag bas Silferufen bort guerft gebort fein foll, befonbers ba bier am felbigen Abenb ftarter Bisperwind herrichte, melder befanntlich aufrecht Rorb geht. Unbere Saufer, wie ber Babnhof, Gulberg, bie Poft, Effer, Goon, Bürgermeifter a. D. Eigler, Roppe, Jung etc. liegen alle weit oberbalb und ift ball hilfegeschrei boch gang natürlich bort guerft bernommen worben. Thatfache ift ferner und wird bewiefen, bag berr 30f. Gulberg, Gohn bes herrn B. Gulberg, guerft bas Silferufen gebort und ben Unglidlichen gurief: "haltet Guch über Waffer, wir fommen." Gofort wurde von Borgenannten Alles allarmirt und balb war eine große Menschenmenge am Rheine versammelt unb fammtliche mafferfundigen Leute gur Stelle, um ben Berungludten Bilfe gu bringen. Bum Unglud maren faft alle Rabne angefchloffen, fobag in ber Mufregung nur 2 flott murben; ber 3. Rabn befanb fich bereits auf ber Ueberfahrt, um 2 Leute auf ber anberen Geite abzuholen und war berfelbe folglich nicht bon herrn bufnagel jum 3wede ber Rettung ber Berungludten ausgesanbt. - Comeit bis fest ermittelt ift, waren bie 3 Rabne, wie folgt befest:

1) G. Beibger, 3oh. Braffer, Beint, Corbers, 3oh. Bittmann, Carl Mogler und Frit Raumann.

2) Louis Bopp und Jof. Abeinberger.

n

фit

ets

et"

el.

t Ils

ner

art

bets

rielt

nfft:

hala

olle

und

ein

abut

mitte

eden

ngen

ng

men

als

Allia:

bes

ines

ann

eine

Ten Libberto Historia.

Diefe 3 Rahne mit ihren Führern halten wir allein berech : tigt bas Rettungswert vollbracht gu baben, und nicht wie im "Rhein. Courier" angegeben, burch ben Schiffer bes S. Sufnagel (Chr. Fag) allein.

Der erfte an Land gebrachte war ber Schiffer Frang Sand aus Bingen a. Rh., welcher unter Beihulfe bes herrn herm. 3 ung mit noch mehreren anberen Mannern, von ber Speisbach nach feinem Soiel berbracht wurde. Rach einigem Bemüben gelang es bort bens felben burd Erwarmung und Starfung wieber gu fich gu bringen.

Die beiben Weitergeretteten, Fruhmeffer Rief und Dr. Bant (lehterer noch auf einem Brette fcwimmenb) brachten bie Retter unter Beihilfe bes herrn Röppe nach eima 15 Minuten auf ber Rheinftrage nach Ahmannsbaufen bin. Frühmeffer Diel murbe bon herrn Roppe aufgeforbert, bie Gaftfreunbicaft feiner Mutter angunehmen, worin er bantbar einwilligte.

Beim Borbeigeben an ber Rrone trat herr bufnagel beran und bemog bie beiben geretteten herren bei ihm gu bleiben.

Ermahnt fei noch, bag herr Roppe bereits burch einen Boten, ber borauslief, ein gewärmtes Bett berrichten ließ; leiber jeboch bets

Es ift gu bebauern, bag in bem Berichte bes "Rheinifchen Courier" feiner ber Retter mit einer Gilbe ermannt wurde, nur herr bufnagel, ber fich nicht von feinem Saufe magte und folglich nichts gur Rettung beitrug.

Derfelbe benutt nach unferer Meinung biefen, jeben fühlenben Menfchen erfchütternben Unfall gur Rettame für fich und fein

Ein Bilb bes 20. Jahrhunberts!

herman Jung, Schöffe, Weinhanblung und Sotel g. Anter, Ratl Schon, Schoffe, Weinhandlung und Sotel Reutershan, Beter Eulberg, Beinhandlung und hotelbefiger, Beter Jofeph Contab, Ortsgerichts-Mitglied, Gafthaus jur guten Quelle, Weinhanbel, Subert Effer, Beinhandlung.

Die Berjonalien ber Tobten.

Die Bingener Boligeibirettion erläft foeben folgenbe amtliche Berluftlifte, bie wegen ber genauen Berfonalien, bie fie enthalt, auch an biefer Stelle angeführt gu werben berbient:

1. Friedrich Erb, 38 3ahre alt, Beinbandler aus Bintel a. Rh., ziemlich groß, furger blonber Bollbart, Glage, befleibet mit hellem Uebergieber, blauen Sofen;

2. beffen Chefrau, circa 33 Jahre alt, flein, mager, rechter oberer tleiner Schneibegahn fehlt, buntel gelodtes Saar, trug helle Ceibenblufe;

3. Fraulein Ritter, circa 20 Jahre alt, aus Binfel, fraftig, hellbraune Rleibung;

4. Dr. Mbolf Berberich, 34 Jahre alt, aus Biesbaben, fclant, blond, Schnurr, und fleiner Spigbart, große Blage; 5. Oberlehrer Rudert, 59 Jahre alt, aus Reiffe, Schlefien, blond, fchlant, rothblonber Bollbart, Glage, betleibet mit bellem Uebergieber, grunem Jaquet; 6. Raplan 2Beber, bon Deftrid, Rheingau;

7. Raplan Deun, 24-25 Jahre alt, bon Eltville, folant, buntel, etwas eingebrudte Rafe, befette Babne;

8. Frang Babior, ftub. theol. bon Geifenheim;

Sufanne Babior, bon Geifenheim;

10. eine Zante ber letieren; 11. Jofef Engel, ftub. phil., bon Beifenheim;

12. Bilb. Oftern, ftub. theol., bon Beifenbeim;

13. eine Tochter Bieger bon Geifenbeim;

14. ein Fraulein bei ber Bieger;

15. ein herr Bfeifer, ftub. theol., aus Mulhaufen; 16. ein herr Bring, flub. theol., bon Rubesheim;

17. Rarl Daud, Steuermann, bon Bingen, 57 Jahre alt, circa 1,70 groß, grau meliertes Saar, buntler Gdnurr- und Rnebelbart, in Schifferfleibung.

Bei Lanbung ber Leichen erbittet bie Bingener Boligei Drabtnachricht an fie felbft und an bie betreffenbe Beimathebeborbe. Bei Lanbung ber Leiche bon Dr. Berberich bittet man auch um Draftnadiricht an Wilhelm Beften berger in Biesbaben, Schulberg Rr. 8 und bei Landung ber Leiche bes Oberlehrers Rudert an Dr. Rapufte, 3. 3. Wiesbaben, Rolner Sof. Mlle Roften werben erftattet.

Bon ben Leichen fehlt bis heute jebe Spur, mufrenb ber lingliidstahn in Ofterfpan gelonbet wurbe, wofelbft er auf Unweifung ber Oberftaatsanwaltichaft Maing in ftrengfte Beobachtung genommen murbe, ba feine Beichaffenheit eine Sauptrolle in bem Strafperfahren wegen bes Unglidsfalles fpielen burfte.

Gine Interpellation betreffe bes jungften Boots Huglückes.

Es ift mit aufrichtiger Genugthnung gu begrugen, bag fich Mbgeorbnete gefunden haben, welche ben erfchutternben Borfall auf bem Rheinftrom bereits jum Gegenftanbe einer Unfrage an bie Regierung machten. Es ift bas ber einzig richtige Weg, bie gefengebenben Rorpericaften auf Die fdreienben Difftanbe aufmertfam gu machen, bie im Fahrtvefen am Rhein gur Beit noch berrfchen und bie, wie ja ber jungfte 3wifdenfall erft zeigt tagtaglich Beranlaffung gu furchtbaren Ungludsfällen geben tonnen.

Beranlaffung gu biefen Beilen gibt uns nachstebenbe tele. phonifde Delbung, Die uns beute Mittag von unferem D. Correfponbenten aus Da in g übermittelt wirb:

Die beffifchen Lanbtagsabgeordneten Dr. Frenan unb Dolban haben aus Anlag bes großen Bootsunglude bei Rubesbeim an bie Großh. Deffifche Regierung folgenbe Unfrage gerichtet:

1) 3ft ber beff. Regierung ber Schiffunfall, welcher fich am 17. April, Abende auf bem Rheine gwifden Rubesheim und Bingen ereignete und bei welchem eine größere Angahl bon Berfonen um bas Leben tamen, befannt?

2) Beiche Magregeln gebenft bie Großherzogliche Regierung gu ergreifen, um ben bisher burchaus ungulanglichen Eras jectbertehr gwifden Bingen und Rubesheim ben bortigen regen Bertebreverhaltniffen entipredjenb gu gestalten.?

3) Ift bie Großbergogliche Beffische Regierung bereit, mit ber preußifchen in Unterhandlungen einzutreten, um Berbefferung ber Bertebrsmittel herbeiguführen?

4) Beide Ermittelungen bat bie Großbergogliche Regierung barilber angestellt, um festguftellen, ob bie polizeilichen Dagregeln in Begug auf bie Bertehrömittel gwifchen Bingen und Rubesbeim orbnungsgemäß gebanbhabt merben?

18. Merate Congres

Der 18. Congreß für innere Debigin wurde geftern bom Brafibenten Beren 3atofch Brag eröffnet. Berr Regierungsrath Pfeiffer begrußte bie Derren ale Bertreter ber Staatoregierung, herr Stadtrath Ralle als Bertreter ber Stadt. Um Dittmod Bormittag referirte herr Roranij Bubapeft über bie Behanblung ber Lungenentzundung. In ber Rachmittagefinung fiellt herr Reufer Bien einen Patienten bor, ber feit 8 Jahren an fog. DR a l tafieber leibet. Mit biefem Ramen bezeichnet man eine an ben Ruffen und auf ben Infeln bes Mittelmeeres bortommenbe Infeltionstrantheit. Das geographifdje Berbreitungsgebiet biefer Rrantbeit umfaßt aber auch bie Infeln und bie ameritanifche Beftfeite bes atlantischen Oceans. Die Rrantheit beginnt mit Fieber, Ropf. Glieber- und Benbenfdmerg, Schlaf- und Appetitlofigfeit verbunben mit Brechreig, bagu gefellen fich profuse Schweiße. Da bie Limpfapparale im Darm gefchwollen find, fann man bie Rrantheit febr leicht mit Inphus verwechseln. Der Batient ift 45 Jahre alt, Gifenbahnunternehmer, lebte burch ca. 63ahren in Oftrumelien, in ber Türfei und Rleinafien und behauptet feine Rrantheit in Burgas am fchwargen Meer acquiriert gu baben. Den erften Unfall befam et im Jahre 1892. Geither wiederholen fich bie Unfalle bis gum beutigen Zage in unregelmäßiger Beife trop aller angewandten Ruren. Bei ber gunehmenben Musbehnung ber beutichen Colonial. politit, wo bie beutsche Marine in turger Beit bie Berbe biefer Rrantheit betreien wird, wo bentiche Architetten ben bevorftebenben Bau ber Gifenbahn in Rleinafien leiten, wird biefe Infettionotrantbeit für uns actuell.

Bon anberweitigen Bortragen ift noch Coott-Raubeim gu ermagnen, ber über dron. hergtrantheiten infolge bon Influenga fprach. In ber Demonstrationsfigung zeigte Morit. Minden eine einfache Methobe, um beim Rontgenberfahren mit Sulfe ber Schatten projettion bie mabre Große ber Begenftanbe ju ermitteln. Befanntlich mar es bisher nicht möglich gewesen, wegen ber Divergeng ber Straffen ein Bilb bes Bergens gu ergielen, bas bie mabre Grofe angab. Morit bat bie richtige Große baburch ermittelt, bag er bie Rontgenröhre genau fentrecht unter feinem Umrift bin bewegt, alfo nur bie geraben Strablen befommt und nacheinander bie eingelnen Buntte bes Umriffes marfirt. Rach biefem Princip bat bie Boliobmorfellichaft. Milindien einen Abbarat confirmirt ber es acftattet, ben Umrift g. B. bes Bergens in wenig mehr als & Din. aufgunehmen. Es ift biefes bier gum erften Dale, bag bas Rontgen-Berfahren ber inneren Debicin zuganglich gemacht ift.

In ber Cihung bom Donnerftag, Die unter bem Borfit Roraniff. Bubapeft ftattfanb, tam guerft ein Gelehrtenftreit gum Mustrag, ber Die meitere Deffentlichteit nicht intereffiren fann. Alebann fprach hoffmann Duffelborf über bie Bathologie bes anfallsweife auftretenben Bergflopfens, bie er mit bem trefflichen Ramen "Bergiagen" belegte. Er ift auf Brund bon Untersudjungen gu bem Schluffe getommen, bag es fich bei biefer nicht fo feltenen Erfrantung um einen im Gebirn localifirten Borgang hanble. 3m weiteren Berlaufe ber Berhandlungen murben noch berichiebene Rrantheitsfälle befprachen.

] Rommunallandtag. Die Finang . Commiffion bes Rommunassandtages hat zu ihrem Borfipenben ben Beren Burgermeifter Dr. Barrentrapp aus Frantfurt a. M. gewählt.

[Berr Mbg. Dr. Lieber, welcher befanntlich feit Rurgem wieder in Camberg weilt, ift auch einer ber alteffen Mitglieder bes eben babier tagenden Rommunalfandrages unferes Regierungs. Begirte. Der erften Gibung wohnte berfelbe, worauf wir bereite aufmertfam machten - nicht an. Telegraphifch batte er fein Huebleiben entichulbigt, aber nur für ben einen Tag, wahrend er im Hebrigen an ben Berhandlungen Theil nehmen gu wollen icheint. Darnach muß fich fein Befinden in den fehren Tagen gang erteblich gebeffert haben.

5 Cedauplay Linie. Geftern Radmittag murben die eleftrijden Maften an bem Trennungspunfte ber alten (Michelsberge) und ber neuen eleftrijchen Binie, die borcrit am Sebanplat enden foll, antigefest, womit wir ber enblichen Betriebseröffnung wieder ein Stud naber gerudt find. In Bezug auf die Fahr . Taren wird die neue Einie ber alten gleichgeftellt, b. b. es werden Balmbofe-Michelsberg.

Unter ben Gichen gleichzeitig 20 Bf. foften. Reue Theilftreden (20 Bf.) werden bewilligt: Beaufite, Raifer Friedrich Ring (mit Umfteigen an den Bahnhöfen), d. f. man fann fünftig bequem vom nördlichften Bunfte ber Strafenbahnen nach Beften fahren, wo die Stadt worerft aufhort (Ballufer Strafe), Rerobergftrage. Beigenburgftrage (wenn bie beiden Linien an ber Beigenburgftrage bereinigt werden, auch Lahnftrage. Umfteigepuntte ebenfalls Bahnhofe. Bill man bagegen von ber Röderftraße aus nach der Weißenburg- bezw. Lafinftraße, fo muß man die Langgaffe-Linie benuten und Ede Rheinftrage-Rirchgaffe umfteigen. Fahrten bon ber Röberftruße nach "Unter den Gichen" (Endpunft des elettrifden Betriebs) bedingen am Michelsberg Umfteigen in Die alte eleftrische Binie. Theilftreden toften im Berhaltnig; bas Beftreben ber Gubbentiden Gifenbahn-Gefellichaft geht barauf binaus, ben Berfehr foweit ale möglich gu theilen, um Ueberfüllungen, wie fie bisber bei ber alten elettrischen Linie an Sommertagen ein dironifches Uebel waren gu bermeiben.

b Lehrer Jubilaum. Geftern und beute feierten Diejenigen Behrer, welche por 25 Jahren bas Geminar in Ufingen verliegen und in ben Schulbienft Des Diesfeitigen Bezirke eintraten, in unferer Ctabt ihr filbernes Amteubilaum. Bon den hiefigen Lehrern geboren bagu die Berren Caipari, Bans, Bh. Denrich, Boblwein und R. Miller; aus ber nachsten Umgebung der Stadt waren betheiligt Die Berren Bittgen-Rordenftadt, Grunemald-Erbenbeim, Reuter-Schierftein und Webel-Dobbeim; außerdem aus dem Begirt Die herren Mith Klingelbach, Beidt Bangicheid, Leng-Limburg, Edmidt-Beilburg, Gung-Frohnhaufen, Germann-Mander-bach, Roll-Ufingen. Die Feier, welche im Nounenhof ftattfand, verlief in ber gemfithlichften Beife.

e Gin verhängniftvoller Ring. Das bei einem in ber Riichgaffe etablirten Megger beichäftigte Ladenmabden Delene Gleit buste gestern infolge eines Ringes ben linten Goldfinger ein. Das Dabden wollte namlich eine an einem haten hangende Wurft abhangen, zu welchem 3med es auf einen Ctuhl gestiegen war. Beim Abspringen von demselben blieb jedoch bas Madchen mit bem Ring in dem Saten hangen, wobei ihm der linte Goldfinger halb abgeriffen wurde. Das bedauernswerthe Maddjen, welches vor Schmerz ohnmaditig murbe, befindet fich in argtlicher Bebandlung. Da die Cebnen mit durchgeriffen find, wird der Finger, wenn er nicht amputirt werden muß, wohl fteif bleiben.

* Bureuffat. Beiter gingen in unferer Expedition für die Buren ein durch herrn Boigt, Berlin SW, Großbeerenftrage 68, DR. 3.50, Erträgnig eines Burenffate, gefpielt bon 2 Damen und einem herrn. Bon herrn August Beibeeb, Deutid-Grawarn, Gtat-Erlos im Betrage bon M. 3.25. herr Rubartich, Altendorf, Beg. Breslau, fandte M. 4.50 Erios für einen Buren Stat in einer Branerei.

* Haubeleregifter. In bas Danbelsregifter A wurde heute unter Ro. 37 die Firma "Bilhelm Buft, Rheinhotel Wiesbaben" und als beren Inhaber der hotelier Wilhelm Wift zu Biedbaden eingetragen.

" Wejaugwettitreit benticher Dannerchore. Wir machen hierdurch die Lefer auf den im Anzeigentheil itehenden Aufruf bes Mannergefangvereins "Friede" aufmertfam. Bur Gicherftellung bes Feftes erfucht ber Berein die Mitbürger, fich an der Beichnung eines Garantiefonds gu betheiligen, gu welchem Bwed in den nachften Tagen Biften in Umlauf gesetzt werben. Soffentlich verflingt ber Appell im Intereffe einer guten Cache nicht wirfungelos.

und praftifden Edillerarbeiten in der Gewerbeichnle erfreut fich anhaltend eines recht guten Besuches, besonders auch von Direftoren und Lehrern auswärtiger gewerblicher Schulen. Diefelbe ift, worauf wir wieberholt hinweifen heute (Freitag), Camitag und Conntag noch für Jedermann unentgelblich jugangig und wird Camfing Rachmittag um 6 Uhr geichloffen.

e. Hub "Cie" foll bein Berr fein. Gin beiteres Intermeggo fpielte fich geftern Abend gegen 6 Uhr in ber Drauienftrafie ab. Dortfelbft gerieth ein, - bem Reife gepad nach ju id liegen, - von auswarts fommendes Chepaar in einen Bortwechfel, der fich immer heftiger entmidelte. Als fich nun ber Eheherr trop ber wieberholten Aufforderung feiner befferen Balfte, "ftille gu fein", nicht fügen wollte, verjette die Bertreterin des ichwachen Weichlechts fury entichloffen bem Beren ber Schöpfung auf offener Strafe ein paar fraftige Badpfeifen. Der Gegudzigte mußte wohl feine "Alte" tennen, denn er war nun mit einem Male frumm wie ein Sifch und folgte feiner Cheliebften, ohne einen Muds ju thun. - Daß biefer Borfall die größte Beiterfeit unter den Baffanten hervorrief, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden.

* Bafangenlifte. Die neuefte Rummer ber Bafangenlifte für Militaramvärter ift eridienen und fann in unferer Expedition gratio eingeschen werben.

* Weneralverfammlungen. Der Curvereit balt am Camftag, ben 21. April er, feine diesjährige Generalversammlung um 8,30 Uhr im Gaale bes Sotel Dabn ab. - Der Bolfsbildungeverein halt feine Generalversammlung am Freitag, 27. April, 8,30 Uhr im Damenfaale bes "Nonnenhojes" ab.

* Athleten. Zport. Auf dem Athleten Bettfireit am 16. d. Mte. in Offenbach a. D. erhielten folgende Mit glieder aus bem biefigen Stemm- und Ring-Club "Athletia nachftebende Breife : Berr August Belte ben 4. Breis in Stemmen 2. Claffe und herr Emil Renfon ben 6. Breis im Steinftogen 1. Claffe. Bu Ehren ber Sieger findet fommenden Conntag ein Anoflug jum "Burggrafen" fati.

Bewerbeberein. Die heurige Generalversammlung bes Gewerbebereins fur Raffau finbel, wie bereits furg gemelbet, gu Grenghaufen am 11. und 12. Juni ftatt. Am Abend bes 19. Juni findet eine Borberfammlung ftatt. Das fur bie Berfammlungstage aufgestellte Programm umfaßt a) Berichte bes Cen-Unter ben Giden (alte Linic) und Bahnhofe Cedauplay trafvorftanbes fiber 1) ben Ctanb und bie Birtfamteit bes Bereins

im abgelaufenen Jahre, 2) ben Stand und die Leiftungen ber naff. Gewerbeschulen, 3) die finanziellen Berhältnisse und 4) die Bereinstechnung für das Etatsjahr 1890—1900; b) Borlage des Boranschlags der Einnahmen und Ansgaden für die Zeit dom 1. April 1900 dis dahin 1901; c) Centralvorstandsbericht über die Ansführung der in der letzten Generalversammlung gesasten Beschlüsse; d) Reuwahl von Mitgliedern des Centralvorstandes, Wahl des nächstjährigen Derssammlungsortes und der Rechnungsprüfungscommission, e) Berathung der Anträge, welche seitens der Localgewerbebereine eingtssandt bezw. gestellt wurden

Die nenefte Rummer des wöchentlichen Bitzblattes

Fliegende Blätter

ift heute erichienen.

Gingelpreis 5 Pfg. in unferer Expedition Wenwieinoftrage 8.

Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert.

Telephon Ro. 199.

Bum Maurerstreit. Die hiesige Polizeibehörde macht anlässis des Maurerstreits folgendes betannt: "Nachdem die Maurer und Bauarbeiter größientheils in den Arbeits-Ausstand getreten sind, machen wir darauf aufmerksam, daß das Ausstellen von Personen auf öffentlichen Straßen und Plätzen, insbesondere an den Bauten und Bahnhösen in der Absicht, fremde Berufsgenossen zu berhindern, dei hiesigen Bauunternehmern und Meistern in Arbeit zu ireten fog. Streitpostenstehen — wegen der damit verbundenen Belästigung des Publikums und etwaigen Berkehrsstörungen nicht gebuldet werden kann und auf Grund des § 360, 11 des Str.-Ges. Buchs bestrast werden wird, soweit nicht die Strasbeitimmungen der §§ 5 und 84 der Straßen-Polizeiverordnung vom 10. Juli 1876 Plat greifen."

* "Gin arges Miggeschid" beti telte fich eine borgeftern gebrachte Rotig, gu ber wir gestern noch folgenbe theils ergangenbe, theils aufflarenbe Bufdrift erhalten, Die geftern Raummangels halber nicht aufgenommen werben tonnte und beute in ihrem Bortlaute nadjuiragen fei: "3ch ftebe bem Ueberfallenen vollftanbig fern und war nur Augenzeuge, wie ein junger Mann einem alteren herrn hinter bem Ruden nadjeilte und mit erhobenem Stode auf benfelben tosichlug, fobag ber altere herr mit bem Gefichte glatt auf bas Steinpflafter nieberfiel und regungslos liegen blieb. Als ber junge Monn bies bemertte ergriff er bie Flucht, worauf ich bem Flüchtling nacheilte und am Rragen padte; im felben Augenblide aber von einem anbern jungen Mann einen Schlag auf ben Ropf erhielt, bag ich ohnmachtig gur Erbe taumelte und argtliche Silfe in Anfpruch nehmen mußte. Diefe roben Inbivibuen entfamen trog ber fich immer mehr baufenben Denfchenmenge, welche wie ich, aus bem angefommenen Schwalbacherzug entfliegen waren; boch find bie fofort angestellien Erhebungen nicht ohne Erfolg gewefen, fodag bie roben jungen Befellen einer entfprechenben Strafe nicht entgeben werben. Sochachtend Mag Thiele."

* Steungraphifches. herr Dr. Specht-Berlin, ber gelegentlich bes medizinischen Kongreffes bier weilt, balt morgen (Freitag) Mbend, Sh Uhr anfangend in ber Sienographieschule, Lehrftraße 10, einen Bortrag über Schul = und Rammerftenographte. — Gafte find willtemmen.

St. Weinerwort. Der Weinerport bentscher Weine nach ben Bereinigten Staaten erhält sich auf gewohnter Sobe und erreichte laut amtlichen Ausweisen bei der führenden Firma E. F. Eccardt, Klostertellerei in Bad Kreuznach für 1899, 69,799 Gallonen in Fässern und 3,179 Gall. in Flaschen.

Der Arieger- und Militärberein "Fürft Otio von Bismard" halt Freitag, ben 20. b. Mis., Abends 83 Uhr im Bereins- local "Zannhäuser", Bahnhofftraße 8, seine Generalversammlung mit sehr wichtiger Zagekordnung ab wehhalb die Kameraden ersucht werden, recht zahlreich und püntlich erschen zu wollen.

* Wohlthätigkeits-Veranstaltung. Man schreibt und: Die in Ihrem gesch. Blatte vor mehreren Wochen angekündigte, zum Besten des Gesellenhauses von der Gesangsabtheilung des hießgen kathol. Männervereins in Audsicht genommene größere Abendveranstaltung mußte verschiedener Ertinde wegen der ich den den werden. Dieselbe sindet nunmehr bestimmt am Sonntag, den 29. d. Mis., Abends 8. Uhr, in dem großen Saale des Gesellenhauses (Dopheimersstraße) statt. Die projestiete und einem gewis odlen Iwede dienende Beranstaltung verspricht auch für ein schon etwas verwöhntes Auditorium recht hohe Genüsse, denn neden der genannten sehr rührigen Gesangsabtheilung haben ihre giltige Mithise zugesagt: Fel. Maria Weiler (Schillerin der Fran Corvertmeister Müsser-Zeidler), sowie die Herrn Martin Alter (Bas,) und Carl Enders Canor). Die Proben zu dem zur Aufsührung gelangenden historischen Schansspielt: "Die Näuber auf Maria-Kulm" sind in dollsten Sange.

* Aurhans. Die morgen Samftag Abend & Uhr im großen Saale des Aurhauses statischienden Duarteit-Soirce des Aur-Orschester-Quarteits ift gleichzeitig ein Klassiter-Abend ersten Ranges, Die zur Aufführung gelangenden drei Quarteite stellen eine Steigerung dar, wie man sie nur selten in mustalischen Sexunstaltungen antrisst. Mit dem melodienreichen Hah dah de beginnend und zu dem genialen Wo zur ! übergehend, bildet das wunderbare Quarteit in Bedur des gewaltigen Beethoden den Schluß des Programmes. Durch diese Rammermusit-Abend wied anch den schon jeht in großer Zahi dier weilenden Aurfremden, die während des Sommers nicht wiedersehrende Gelegenheit geboten, die Leistungen unseres ausgezeichneten Kur-Orchester-Orchestells tennen zu lernen. Der geringe Eintritispreis don nur 1 Mt. für nummerirte und 50 Big. für nichtnummerirte gläche erleichtert zudem den Besuch jedem Musikfreunde.

* 58'sjähriges Jubilannt ber freiwilligen Fenerwehr. Die am Mit'moch, ben 18. Apeil im Dentschen Sof abgehaltene Sigung ber fr elwilligen Fenerwehr war fehr zahlreich besucht. Der 1. Borifebr be bes geschäftssührenben Ausschuffes, herr Brandbirettor Genere' erstattete Bericht über bie bisher gepflogenen Berhand.

tungen. Es wurde die Bildung ber einzelnen Commissionen norgenommen. Diese werden nun, wie man und mittheilt, sofort in ben
jeweiligen Sigungen die Borberathungen erledigen, um zunächst hinsichtlich det einzelnen Beranstaltungen und Kosten entgültige Beschlüsse zu fassen, sodaß im Laufe der nächsten Woche die der in it i de Fest fest ung des Programme Boche die der int it i de Fest fest ung des Brogramme bottenmen werden tann. Det Gifer und die Bereitwilligteit, mit welcher die Anwesenben die nicht geringe Arbeit übernahmen, beweist, mit welcher Lust und Liebe sie bei der Sache sind, um eine, unserer Stadt würdige Feier zu veranstalten.

• Militar-Concert. Morgen Samftag Rachmittag wirb bie Rapelle bes Regiments von Gersborff im Rurgarten tongertiren.

r. Gine fritifche Situation. Borgeftern Bormittag entgingen auf Station Lorch jahlreiche Fahrgafte einer großen Gefahr, welche auf eine unberantwortliche Ropflofigfeit bes bienfthabenben Stationsbeamten gurudguführen ift. Der Cachverhalt mar folgenber: Bon bem um 10 Uhr 28 Min. Morgens fälligen Berfonenguge Rt. 306 Roin-Rubesheim waren ungeführ 30-40 Berfonen außgeftiegen und wollten, ba teine Abfperrung bevorftanb, bas zweite Geleis auf bem Stationsgebanbe ju überfcreiten, als ber von Frantfurt tommenbe burchgebenbe Gutergug Rr. 9537 in boller Fahrt beranbraufte und gwar auf jenem Geleife, bas im gleichen Augenblid bas Bublitum paffirte. In Folge ber großen Mufmertfamteit bes Personals bes Personenguges und bes Daschinifien bes Gliterguges, welcher fortmabrend Rothfignale gab, tonnte ein unabfebbares großes Unglud, welches gewiß gablreiche Opfer geforbert batte, noch rechtzeitig berhütet werben. - Geitens mehrerer Fahrgafte, welche am fraglichen Morgen Mugenzeugen bes Borfalles maren, foll An geige erflattet worben fein, in ber um eine eingehenbe Unter. uchung gebeten wirb.

* Zöbtlicher Itugludofall. Gin fcmerer Ungludsfall hat fich heute Freitag um 1 Uhr Rachmittags auf bem in ber hilba fir a fie befindlichen Reubau abgespielt. Gin Maurer ift infolge Unachtsamteit vom Gerüft herabgestürzt und berartig ungludlich gesalen, daß er auf ber Stelle tobt liegen blieb. Dienstmänner transportirten ben Bebauernswerthen nach bem Leichenhause.

Bahnhofoban. In vergangener Racht wurde bas lette Geleis an die hauptlinie ber Taunusbahnftrede angeschloffen. Runmehr geben alle einlaufenden und abgebenden Buge über bas neue

Bahnhofsterrain.

* Das bedauernewerthe Huglud. welches fich am Dienstag Abend auf bem Rhein bei Agmannshaufen er eignete, hat die öffentliche Distuffion darüber wach gerufen, welche Borfehrungen getroffen werden muffen, um unter allen Umftanden Wiederholungen zu verhindern. Und bas mit Recht. Es laft fich jedoch nicht behaupten, daß die gu diefem Brede gemachten Borichlage in Allem bas Richtige treffen. Die Gabren werben, fobiel uns befannt ift, von der Strombau-Bermaltung verpachtet. Da icheint uns ameierlei gweifelhaft. Einmal ob bei ber Answahl unter den Refleftanten mit der durch die Berhaltuife gebotenen Borficht verfahren wird, gum Anderen, ob - mas unfered Grachtens unter allen Umftanben nicht unterbleiben dürfte - Die gur Ueberfahrt gu benutenben Rabne von Beit gu Beit einer Revifion unterzogen werben. Die Staatsfahren find folibe gebaut, ba fie bie möglichft absolute Sicherheit gegen jede Urt bon Gefahrniffen bieten follen. Gie laffen fich baber etwas fdwer banbhaben. Dan fann es an fich ja bem Sahrmann nicht verübeln, wenn er alles thut, um fich feine nicht allgu lohnende Arbeit nach Möglichteit gu erleichtern. Wenn er jedoch babet gu allen möglichen in ber Rabe liegenden Sahrzeugen greift, um mittelft berfelben fein Gewerbe auszufiben, gu Sahrzeugen die vielfach auch nicht den primitivften Unforderungen begüglich der Sicherheit ber Sahrgafte genigen, fo ift bas ein Thun, bem mit aller Energie von Antewegen entgegen getreten werden mußte. Es follte, um berartige Borfommniffe gu berhindern, jeber bon ben Jahrleuten benutte Radjen an recht auffälliger Stelle bie Auffcrift: "Staats fabre" tragen, auch milfte tenntlich gemacht werden, wie biel Berfonen ber Rachen faffen tann, welchen Einfluß bas Baffagiergepad auf Dieje Bahl bat te. te. Muf ben Gebrauch anderer Nachen militen ichwere Strafen gefeht werben. Wenn man bedenft, welch peinliche Borichriften alle gum "Schute" bes Bertehre innerhalb ber Gtabte erlaffen werben, fo fann man fic nur wundern, baf ben fo viele Gefahren bietenden Sahrbieuft fo wenig behordliche Beachtung geschenft wird.

Residenziheater. Am Somstag geht bas effetivolle Schauspiel: "Die Danischeffs" jum I. Male in Scene mit herr Dr. Ranch als Offip. Sonntag Rachmittag folgt zu halben Breisen die "Dame von Maxim" und ber Sonntag Abend bringt ben Schwant

Gin toller Ginfall" jum 2. Male.

e Gine wohlverdiente Strafe erhielt gestern Abend in der Weichsstraße ein junger, eiwa 18jähriger Buriche, der sich gegen einen alten Juvaliden in der robesten Weise betragen hatte. Der Juvalide, ein alter Mann der sich mührigum auf Krücken bewegt und sich fümmerlich mit Zündholzhandel ernährt, stieß aus Bersehen mit dem einen Krückstod dem Burschen auf den Fus, darüber gerieth dieser berartig in Zorn, daß er dem alten Aribpel eineu solchen Stoß gab, daß dieser zu Boden stürzte. Eine Augahl Handwerfer, die das rohe Gedahren des Buricken mit ansahen, sielen über ihn her und verbläuten ihn in früstigster Weise so, daß er unter lauten Schmerzendichreien schleumigft das Weite suchen auf die Küße geholsen hatten, mit einem Geldgeschenk, zu dem Jeder ein Scherssein beigetragen hatte.

Dersonalien. herr Gerichts-Affessor b. Besma rt ift gur Beschäftigung bem hiefigen Ronigt. Amtogericht über- wiesen worben.

[] Die Ofterferien an den hiefigen Behranftalten geben mit Montag, den 23. bs. Dies. ju Ende.

* Ponievertauf. Der Bienenguichterverein für Biedbaden und Umgegend macht im Inseratentheil befannt, bag bie honigvertaufoftelle fich vor wie nach bei herrn B. Duint Martiftrage befindet.

Sur Hotel-Restanrant Fuhr findet am morgigen Samstag Abend 9 Uhr zur Einweihung des hauses ein gemüthlicher Abend und gemeinschaftliches Aben beifen mit Damen statt, zu welchem herr Fuhr alle seine früheren Stammgafte, Freunde und Gonner einladet.

Celegramme und lehte Hachrichten.

* Wien, 20. April. In einer gestern Abend statigefundenen ftart besuchten Berfammlung ber hiefigen Badergefellen wurde besichloffen, falls die Meister auf die Reform-Borichlage ber Gesellen nicht eingeben, einen allgemeinen Streit zu insceniren.

* Paris, 20. April. Die Mubftellungszeitung lägt jeht officion erflaren, bie Musfiellung merbe am 1. Mai wöllig fertig fein. Die Fertigftellung werbe ebenfo wie bie Eröffnung ber beiben Palais an ber Abenue Ricolas festlich gefeiert werben. Der erfte Theil biefer Berficherungen wird bier etwos fleptifc aufgenommen. - Debrere Unfälle ereignete fich im Laufe bes porgeftrigen Rachmittags in bet Ausstellung. In ber beutschen Abibeilung murben vier beutsche Urbeiter burch bie Explosion einer Alfohol-Lampe fcmer verwundet. 3m Forfigebaube fturgten gwei Arbeiter aus einer Bobe bon 15 m. bergb. Beibe erlitten fcmere Berlehungen und mußten nach bem Rrantenhaufe gebracht werben. - Giner Melbung ber "Beftminfter-Gagette" gufolge beabsichtigen ber Pring und bie Pringeffin bon Bales ju Pfingften auf 14 Zage nach Paris ju tommen. Gleichgeitig wirb auch ber Ronig von Danemart hierfelbft Aufenthalt nehmen. - In ben Rreifen ber ruffifchen Botichaft verfichert man mit Bestimmtheit, bag ber gar und bie Barin im September bie Weltqueftellung befuchen werben.

* London, 20. April. Raifer Wilhelm foll bie Pathenfielle bei bem lehtgeborenen Sohne bes herzogs von Port übernommen haben, wird fich aber berireten laffen. Die englische Preffe ift fichtbar bemüht, ben größten Werth auf alle englandfreundlichen Kundgebungen bes Raifers zu legen.

Gonftantinobel, 20. April. Der Pforte nabefiebenbe Rreife verfichern, bag ber Gultan bereits feine Buftimmung gur Erfullung ber ameritanischen Forberungen gegeben habe und bag bie Bahlung ber bon Amerita geforberten Summe in Raten folgen werbe. Berantwortliche Redefteure: Fur Volitit und ben allgemeinen Thei:

Berantwortliche Redafteure: Für Bolite und ben allgemeinen Theii: Frang Bomberg; für Feuilleion, finnft und Lofoles: Ronrab von Reffgern, für Juferate und Reffamentheil: Wilhelm Dert, fammtlich in Wiesbaben.

* Geschäftliches. Herr Carl Cassel, Cigarrenund Loosegeschäft bier, Richgasse 40, ersucht uns, um Frethumer zu vermeiden, an dieser Stelle befannt zu machen, daß sein am biesigen Platze ichon mehrere Jahre in bestem Renommée bestehendes Geschäft mit der Firma Worit Cassel nichts zu thun hat.

Raufmännische Andfünfte über in- und audländiche Fermen erthelten die Andfunftet QU. Schimmelpfeng. (27 Bureaus in Europa mit 900 Angestellten) und The Brackstreet Company (98 Bureaus in Amerika und Anstralien). Jahredbericht und Tarife vollfrei durch Ausfunftei W. Schimmelpfeng in Frankfurt a. M., Goetbestroße 12.

Ein Wint für bie Sanofran. "Maggi" jum Burgen ber Suppen, Sancen, Gemuje etc. übertrifft als appetit- und verdanungeanregendes Gefchmadsverbefferunge . Mittel alle im Dandel befindlichen Ertrafte und ift zubem noch viel billiger als biefeiben. "Maggi" guim Burgen follte auf feinem Tiich, in feiner Lüche febten.

SÜD-BRASILIEN

Ansiedlung von Kolonisten in SANTA CATHARINA durch die

Hanseatische Kolonisations-Gesellsch., Hamburg. Neue Gröningerstrasse 10. 301

Prospekte gratis und franko.

Bienenz. - Verein

für Wiesbaden u. Umgegend.

Die Sonig=Berfaufoftelle befindet fich bor wie nach bei herrn Raufmann 4975

E. Quutent, Markiftrafe.

Ein junges Madchen wünigt in Wesbaben jum 1. Moi Grellung in guter Familie. Es wird unfer auf gute Behandlung als behen Lohn gesehen. Restectuntin war bereits langere Zeit in Siellung. Gest. Offerten erbittet bie Erpebition bes "Domberger Areisalattes". Bes. Castel. 3012
Tue meine Frau n. Lochter such in Wiesbaden im Mai

auf vier Wochen
1 Zimmer m 2 Betten,
jowie gange Penfion.
Off m. Breisungab, rebeten an
Bert Teich mann, Berlin,
Eurgeborfftraße 13, 3. Aufgang.
1. recto. 4954

Das Frigett ein 5 Neubanes ift josott in Mecord zu vergeben. 4957 Näheres Bertramstr. 1. Lehrmädelien

4969 jum gefticht, Kleibermochen geftecht, bei Berrichtung von etwas Dausnebeit, bei eventl. Bergftung. Link, Friedricher. 14.

o unge Schaffammenen in verg faufen Rarifrofe 80 bei 4972 Seinrich Romer.

Monatsmidden fofort gefucht Fredrichftrage 14, 3ch. Bart L. 4969 Echwalbacherfer. 27 1 gim. m. 2 Setten gu verm. Rabers Mittelban 2. 4977 Eine Frau jum Wedtragen gefucht 4968 Tannnestraße 17.

Gin gut mobl. Bimmer an beff. Deren ob. Dome zu berm. Britispabergerfte. 21, 21, 4974 febrmaben fonnen bas Rieibermaden erlernen bei Gefchuifter puth, Mauritiubfte. 10. 4960

Rischgelfe 4th, Manetonacht, Dol. 1. St. unitings D.W. 18tz und Rachnetseck 4. Un the Kinbergetreddens, Wende 8. 115ct

第二:

Sofganefpiele.

Federrolle

billig zu verkauf., ca. 30 Etr. Tragtraft und gut erhalten. Raberes: 4968

Safthaus j. Dimmel Bienrich-Mosbach.

Junger Burfae v. 14-16 3. für teichte Belchöftiaung lofeit gelucht. 4959 Kriedr. Schulte, hellmundin 7. Em Buchbinder Lehrling, weicher auch in der Zeitungs-Expedition ansgedidet wird, findet gegen sosorige Bergitung Brete im Wieddad, General-Angeiger,

Mauritinsftrafte 8. 4064
Tür ein hiefiges größeres Wefchaft wird ein burchaus geverläffiger, gewiffenbafter u. foliber

Alrbeiter

gefucht. Derfeibe bat u. A. bie illeinigung ber Geschäftsvämme und Beldfliefung berfeiben zu besorgen. Christiche Offecten mit Jeugenisabicheiften unter W. Q. A. 4965 find an bie Epp. bes General-Anzeigere" zu richten.

Rarifirafie 39, 3 L. (d) mbl. Bimmer ju verm. 4949

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Cim alterer herr incht e. fleine Biodunng bon 1 gr. leeren Bimmer u. Ruche, ob 2 ft Bimm., est m. Raffee u. Familienanicht, nicht 30d. 984b. Friedrichftr. 23, 1 r. 4817

Wohnungsgesuch.

Eine fleine Familie fucht per 1. Mat eine fleine Wohnung im Rietbmertbe von 250-300 Mt. in Biesbaben ober auch nachfter. Imgebung. Geft Offerten erbeten enter W. G. A. an bie Erpet bes General-Angeigers

Vermiethungen:

6 Zimmer.

Saifer Friedrich-Ring 92 eine Wohnung, S. Et., 6 Bimmer,

4 Zimmer.

Wohnung

ren 3-4 Bimmer, Ruche und In-beter, fofort zu vermiethen. 2998 Rambach, Billa Birio.

2 Zimmer

Gegen Berrichtung etwas baust. Arbeiten find 1-9 Bimmer an mbige Frau abzugeben. 860 (Goetbeftr. 4 p.

Möblirte Zimmer.

or bierftrage 18, 3. St. r., erhalt. fot und Logis.

Mblerftrafe 55, Bbb., 1. ite. numöblirt. Bimmer u bermiethen.

Ein ober zwei junge Bente finden freundt. Fimmer Bluder-Moblirtes Bimmer gu berpart. Ang Dorbath. Brage 14, Sth, 2 St. 4849

3mei Schlafftellen fofert ju vermiethen 4935 Golbgaffe 3.

Reinlige Monatsfrau fit Bormittags gefucht Rerner-freie 4, 3 f. 4938

Em mool. Simmer ju vermiethen. Preis 10 DR. mit Raffee. 4858 Adermann, Rapellenftr. 65.

Gin ichon mobl. Bimmer gu bermiethen, 4140 Oranienftr. 54, Mb. 1. St.

Ein möbl. Zimmer permietben Oranienftraße 88, binterbans 3. Stod rechte 4841

Em mobi. Bimmer ju vermiethen an einen anftanbigen gertn Riebiftrage 5, 3. Ctage,

Robl. Bimmer ju vermietben Samalbaderfir. 17, Stb. 1. 4863 Schwaibecherftr, 63, D. p. erbait nn Arb. Roft u. Logid. Gin Dere fann Theil an einem fin mobl, Bimmer haben, Rab 6dulgaffe 6, 1. 4869

Bwei fl. Bimmer, 1. Et., 3. ver-mietben, a. Wunich auch mobil nit. Worthfre. 2. Laben. 4929 Wellrinftrage 7, beigbare Ranfarbe an einzelne Berion 4891

Läden.

Grabenitrake 9 Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Bimmern, Rache und Manfarde per 1. April 31 vermiethen. Rab, bafelbit bei Fran Lammert ober bei Eigenthümer Wag Partmann, Schüben-ftraße 10. 2097

Schoner, bell. Edlaben p. 1. 3ufi verm. Rab. bei Deine. Rraufe, Mideleberg 15. 00

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Werffiatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu berm. Rab. hinterhaus bei Lang.

Lagerplats 40 Ruth, gu vermiethen. 4: Raberes Langgaffe 19.

Geld.

370,000 Mart

gur I. Stelle fuche auf m. Rittergut innerh, bes 22', fach, Reinertrages. "Geb." Berf. (Societat) 200,000 ER. Reflect. Rab. sub U. B. 966 an Danfenftein & Bogler, 21. 6. Berlin W. 8. 288/24

Dubothefen., Erebit., Capital. u. Datleben. Onchenbe erhalten fofuet gerignete Ungebote. Wilhelm Hirsch. Mannheim,

Wirthschaft im Mheingan.

Bur eine renommirte Baft-Bierverbranch in einem großen Orte bes Mhringaues wird ein tilchtiger

Wirth gefucht. Cautionofabige Bewerber be-lieben fich unt. Eing. ibrer feitber. Thatigfeit an Rubolf Moffe, Grantfurt a. Dt. gu wenben unt. F L. F. 974. 257/43

Gine gutgehende

Wein= oder Bierwirthichaft

bon jungen, folventen Mann (Sadymann) gu fanfen ober ju miethen gefucht.

Offerten unt. K 4733 an die Erpd. d. Bl.

Gin in befter Lage gelegenes Cigarrengefchäft berbunben mit Weinnieberlage und tobnendem Rebengefchaft if unter gunftigen Wedingungen fo fort gu vertaufen, Off u. Z. 4830 an ben General-Angeiger.

213er murbe einer Dame mit eigenem Saus nebft Baben in ber Bebensmittel-Brauche ein

Gelaaft in Comminon am biefigen Biab anlegen. Off. unt. M. 4752 an b. Erpbt.

Dauernde familiare Unterkunft findet ein evang. (auch junge Bittme) bei finberlofen befferen Epeleuten auf bem Sanbe unter gunftigen Bedingungen. Off. unter Z. 500 bet. b. Erp. 4917

Arbeitsnachweis

Mugeigen für biefe Anbrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in nuferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

ding. perheirath. Miann, Der in Staatsverbaltniffen 4890 Icht and. angen. Stelle. ME Off Z B 300 a, b. Generalang.

Jwei faufburfden ale Botel-Mir11. Georg Offenhäusser. 4935

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen antige feibiftanbige Maler Renfet u. Enberd,

Wellrigftraße 49.

Für Schneider!
Ginige erste Nocks
arbeiter sinden dauernde
Beschäftigung. Lohntarif I (höchste Preise).

B. Marxheimer. CANADAMANANA CA

Tüchtige Großarbeiter gegen höhere Bezahlung

ale Lohntarif I fofort gefucht.

M. Schneider.

Capezierer tüchtige Polfterer

Fritz Hinkel.

Dibbelgeichaft. Frantfurt a. M. Bodenheim.

Wonteur

für bodfeine Babe, Clofete., Coiletten . Ginrichtungen ac. Don erfter Schweiger Firma biefer Branche ge fu cht. Ohne befte Referengen find Anmelbungen gwedlos. Offerten unter Chiffer J L 2186 an die Annoucen-Expedition von Rubolf Moffe Frankfurt a. M. 250.48 Tüdtige Schneider für Groß. u. Rleinftud gefucht. 4801 Jahnftraße 12.

Tünchergehülfen gejucht Feibe ftrage Ro. I. 4866 Ein jung. Daneburiche gef. Wheinftr. 51.

Junger fauberer Sausburiche

3. Dr. Roth, Rachi. Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 73 im Rathhaus. - Tel. 19 ausichliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen, Mbibeilung für Dianner. Alrbeit finden :

Ereber, Solg-, Gifen-Frifeure Maler Fremmedanifer Schmieb Schneiber, Sd.reiner. Schuhmacher Tapegierer

Bagner - Bimmermann Behrlinger Buchbinber, Rellner, Roch, Ruler, Mater, Santer, Schloffer, Schneiber, Spengler, Bimmermann, Beimmechaniter, Bercolber, Bahnargt. Danetnecht.

Birbeit fuchen :

Raufmann Reliner - Roch Unftreicher - Badierer - Tuncher = atifer Schloffer - Dafdinift - Beiger Schreiner Spengler Muffeber

Burraucefülfe - Burraubiener Daustnecht - Derrichaftebiener Sotelburide. Rutider - Berrichoftstutider Bubrinecht. Babritarbeiter - Zaglohner

Rranfenwärter Lehrlinge.

Braver Junge fann bas Grifeur-Baul Gebharbt.

Brifent, Micheleberg 30, gegenüber ber Synanoge.

Schornfteinjegerlehrling geincht bei Job. Rauth. 4728 Echornfteinfegermeiner. Ricolasfir. 26 p.

Gin fehrling mit guter Schubilbung gefucht. Gb. Brecher, 4805 Drogerie Rengaffe 19.

Lehrling.

Bilr mein Derren- u. Ruaben-Befleibungegeichaft nehme einen jungen Mann aus acht-barer Familie in bie Lebre.

Bruno Wandt, Rirdgaffe 42.

Schriftseger-Lehrling geg. fofortige Bergitung

gefncht. Drufferei bes QBiesb. Beneral-Angeiger.

Sareinerlehrling gejudt 4499 1. Renning, Bleichftr. 4.

Gin Edreiner Lehrling gel Mubr. Areiner, Defeneuftr. 18.

Tapegieverlehrling gefucht Wanergoffe 8.

Lehrling

mit guter Schuibilbung für mein Colonialwaaren u. Delicateffenge Schift gelucht. 3. Freb, Ede Schwalbachere u. Luifenftraße.

Glafer=Lehrling gefucht Michrieberg 28.

Sarifiseberiehrling gegen fofortige Begabiung fann fofort eintreten. 494

Weiblide Derionen. Ein braves altered Mabchen

für alle handarbeit gefucht. Lobn per Monat 20 Mt. Dab. Berlag. (Sin junges milliges Mabchen

Jahren auf 1. April gefucht. Rab. Weuritineftr. 4, 1. Büglerin gefuct &

bom Banbe im Miter v. 16-18

14-15-jähriges Dabden gefucht in fleinen Saushalt. 4833 Louifenftrage 36 1. Gt. lints. Jung. Mahmadchen, bas bie

Bebre bestanben bat, fof. gefucht 4936 Delenenftrofe 19 2 St. Gin braves fleig. Ruchenmabden findet g. Stelle Friedrichftr, 11.

Laufmädchen

M. Wieganb,

Beißzeugnaherin, tüchtige felbitanbige, erfte Rraft, fur ein biefiges erftes Geichatt gesucht,

für Arbeit außer bem Saufe, eventl. auch für Arbeit in eigen, Bertflatte. Off u. J. St. 28. bauptpofit 4864

Lehrmädchen.

Cehrmabden für Bun gelucht Chrift, 3ftel,

Lehrmädchen für beffere Damenfcmeiberei ge-

M. Wieganb, Langanffe 37.

Lehrmaddien mit guter Schulbfibung fucht 4865 Franz Schirg, Webergaffe 1,

für Unterfleibung. Lehrmädden gefugt

4895 C. 20017, Bismardring 33, 2. Junge Dlabden von auferbaib tonnen bei Roft und Logis bus Rleibermachen erlernen. 4989

Mädchenheim

unb Stellennadiweis Erhwalbacherftrafe 65 II.

fort a. fpater gelucht : Marin Sat. .. Bimmer- u. Rudenmabden, Radinnen ür Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden, NB. Anftanbige Rabden erb. billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diafon

Arbeitsnamweis für Grauen

im Rathhaus Bilesbaben. unentgehilde Stellen-Bermittelung Bibtheilung f. Dienftboten unb

Arbeiterinnen. fucht gut empfohlene; Röchinnen

Muein. Sone. Rinber, Bimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Bugierinnen. Abtheilung II. für feinere Berufearten.

Sausbalterinnen Rinberfraulein Bertauferinnen frantenpffegerinnen ic

Unterricht.

Dentich Benngoffich, Eug-lifd. Stattenifd erbeitt en fabrene, ftaatl. gept, Pebrerin. Stiftftrofe 98, Barterre lints.

Empfehlungen. Ein Madden

fucht Beichafrigung im ansbeffern von Baide und Rieibern, Rab. Oranienfroße 8. oth. Et. 4838

für Souhmader. Bertige Conften aller Art

in feinfter Ausführung z. bill. Breifen, Magarbeit, innerb. 6 Stunben bei J. Blomer, Ediaitenfabrit Damen-Coftitme werben elegant

und preidwerth angefertigt. Damenhüte,

mobern, in allen Breidiagen gu vert. 4303 Bbilippsberaftr. 45 v. r. Schneider ero. fcon, Capptub Schneider Luifenftr. 5, 3239

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib goibene

Trauringe liefert bas Stud von 5 Det, an

Reparaturen in fommtlichen Schmudfacen fombe Renanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbilligken Breifen.

Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Bein Laden.

Dürkop-Rad für 120 Mt. m. Bubch. s. bert. Schwalchacherfte. 19. 4672

Kanarien Buchtweibch vor-jahrige Bucht, bill. gu berfaufen. Raber. Bertramftrage 1, 4 St r.

Salatpflangen! piegierte, gu 4894 Garmer Schreiber.

Bruh-Kartoffeln, runbe, nicht bl., werben abgrgeben A. Christmann, Sociftatte 18.

Trauringe mit eingebauenem Feingebalts flempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Preijen, fowie

Goldwaaren n fconfter Auswahl." Franz Gerlach, Schwalbacherftraße 19.

Mehr re geir, Frade für Biere tenner febr bill. ju bert, 4816 Rejebrichfrage 23, 1, St.

Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe I. 1 Stiege, Waidfteine für Gartemanlagen billig geliefert Dobbeimerftr. 15, D. 1 Gr Beter Minnifer. 4912

Gin fraft. Bugejel preisioarbig ju vertaufen 851 Rab, Erpb, b. Bi.



Starty freezen, Sett u. Selachig werden Schweine nach kurner Zeit fürwenig Pfernige durch Berm. Husehe's Frees n. Hastpalver, Sch. 0,50. Echtnur mit Firms Herm. Husehe, Hagdeburg.

Hier bei: W. Graefe, Weber gasse 37, A. Cratz, Drog., Lang-gasse 29, E. Moebus, Taunus-strasse 25, Louis Schild, Drog., Langg 3. Ed. Rosener, Krana-platz, Rob. Sauter, Moritastr. Drog. Sanitas, Mauritiustr. 3.

Schwener's Kitt,

mebrfach preisgefront, fitter mit unbegrengter haltbarfeit fammtliche gerbrodene Gegenftsube, Gläfer à 30 und 50 Bfg. in Bies-baden bei Ludw. Dolfeld, Babn-hofftraße 16, Leto Ciebert, Marthiraße, u. Drogerie Roedus. Tannusti, 2r.

DO STREET, STR Ein angfeltes Dierd

Bu berfaufen. Rab. in ber Erpt b. Bi.

Wiesbadener Seffpiele.

Muf Allerhöchften Befehl E. DR. des Raifers u. Ronigs.

"Oberon" (16. 20, 22, 23, Wai.

"Demetrine" (17. Dlai). "Bar und Bimmermann" (18. Mai). "Fra Diavolo" (19. 21. Mai).

Darftellende Mitglieber, u. M.: Wilhelm Cronberger (Braunschmeig), Carl Groß (Lelpzig), Watthelm Desch (Wien, Holover), Vanl Ralisch, Lammerfänger, Wartha Lessier-Burchhardt, Carl Rebe, Kammerfänger (Karistub), Thila Plaichinger (Strafburg), Frin Schrödter, R. u. R. Rammerfänger (Wien, Hoteper), Pelene Wallner. Erica Webelfind, Kammerfänger (Wien, Hoteper), Pant Wegener, Bant Wiefe (Dreden, Hospitacher), Clara Ziegler (Winchen).

Tie Breife der Riche und, 50 Bis Romerfachülte und Richt des

Die Breife ber Blage incl. 50 Bi. Bormerfgebute pro Billet betragen: Mittelloge 20.50 Mt. — Seitenlogen, 1. Ranggallerie, Orchefterfesiel 15.50 Mt. — Parquet 12.50 Mt. — 2. Ranggallerie 7.50 Mt.
Parterre 6.50 Mt. — 3. Ranggallerie 4.50 Mt. — Amphitheater
3.50 Mt. Gelbsendungen per Poftanweisung find 5 Pf. Bestellgeld guunstigen.

Beftellungen find geft, an bas, feitens bes Rgl. Theaters mit bem Borverfauf betraute Reifeburean Schottenfele, Biedbaben, 36/37 Theater-Rolonnabe unter gleichzeitiger Abjendung bes Betraged gu richten

REICHSHALLEN-Theater.

Brogramm pom 16 .- 30. April:

u. a. Mag Frante, Sumorift.

Canbor Aline, Bentilloquift mit feinen gebenben Mutomaten. Bigennerinnen-Trio " Zang.

Buffalo: Truppe, Ercentrics auf Steigen. Mag u. Debi Frante, Baretiften eines Barierer-Programms.

Lena Wella, Conbrette. Brooks & Duncan, die eingig extitivenben

> Charles Chrifton, Soubretten-Imitator. Sonntage 2 Borftellungen 4 und 8 Uhr.

Die feit vielen Inbren auf biefigem Blabe eingeführte, Aberall aid porgiiglich anertannte

0. Fritze's Bernstein-Fussbodenlackfarbe aus der gabrit von O. Fritze & Co. in Offenbach a. M.

M. Berling, ar. Burgfir. 12. | Louis Chilb, Langgaffe 3. 21 Craq. Langgaffe 29. 2. Siebert, Ede b. Taunusft Chr. Aumpf, Bebergaffe 40. | Chr. Tauber, Richgaffe 6. O. Siebert, Ede b. Taunusfir. Cbr. Tauber, Richgaffe 6.

In Biebrich bel: D. Greinhauer. In Langenichwalbach bei: Chr Krantworft. BE Dan achte auf Die Schupmarte "Abler", Da es Radabmungen gibt,

Dlein Balm=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechftunden von 9-6 Ilfr. Paul Rehm.

Binder eine ober mehrere

Deute bas bri

ber Unterfudung uinberwer chipeines 31135

18F. dinnt Das neue

Betanntmachung. Schnlight an ber befigen Bottsichule ben 28. April, Bormittags Filhr.

Wilhelm Pü

Schuhwaarenlager. Kirchgasse 13. Webergasse 37.

Größte Auswahl

in fammtlichen Arten Schuhmaaren für Damen, herren und Kinder.

Trot ber enormen Preisfteigerung bin ich durch frühzeitige große Abichluffe in der Lage zu den bekannt billigen Preifen zu verfaufen.



Webergasse W. Pütz,

Schuhmaaren = Lager.



4941

ju Wiesbaden.

An unsere Mitbürger!

Der Mannergefangverein "Friede" veranftaltet gur Feier feines 25-jahrigen Beftebens am 29. und 30. Juli de. Is. einen Gesangweitftreit deutscher Mannerdjore und richtet an die verehrlichen Mitburger bie ergebene Bitte, ibn bei ber Zeichnung eines Garantiefonds gutigft unterftugen gu Die Liften werden in ben nachften Tagen girfuliren.

Der geschäftsführende Ausschuß. 4955

Geschäfts-Gröffnung.

Ginem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend, fowie ber werthen Rachbarfcoft bie ergebene Dittheilung, daß ich in bem Daufe 4. Moritstraße 4

> Schirm., Cravatten., Wäsche- und Handschuh-Geschäft 2c.

erbifnet habe.

Dochachtungevollft. Emilie Dietz.

Befanntmachung.

Samftag, ben 21. April 1900 Mittags 12 Hhr, werden in dem Bfandlotale Dopheimerftrage 11/13 dahier:

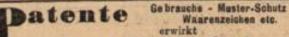
66 filb. Blatten, 16 Dugend filberne Beftede, 10 filb. Saucieren, 12 filb. Compotichalen, 1 filb. Tafelaufjat 8 Builliers, 6 Beintühler, 5 Dubend Raffeeloffel, 24 Stild Deffertgabeln, 12 Milchtannchen, 12 Gierbecher, 17 Tifche, 1 Gisidrant, 4 Labentifche, vier Rfeiberichrante, 1 tompt. Bett- 5 Commoben, fünf Schreibfefretare, 2 Buffet, 2 Sopha, 1 Teppich, ein 1 Regulator, 3 Bilber, 18 Banbe Mebers Converf. Beriton, 11 Stud Rammgarn und Cheviot, 1 Pferd, 36 tupferne Cafferole, 2 Raffenschränke

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 20. April 1900.

Calm, Gerichtsvollzieher. 4980

Gasthaus "Zum Deutschen Haus".





Ernst Franke, Civ. - Ingenieur,

Omnibus-Berbindung Wiesbaden-Sonnenberg.

Bom 1. April ab Rachmittags von 2 Uhr ab ftundlicher Berfebr.

Bekanntmachung. Camftag, den 21. April b. 3., Bormittage

Ladenlokal Webergaffe 40

30 fleine Dampfmafchinen und eleftr. Motoren, 25 Elemente, 7 eleftr. Campen, 2 Inductions-Apparate, 1 Bogenlampe, 1 Dedenbeleuchtung, 1 Meeumulator, 2 eleftr. Benbel, 1 Apparat jum Bergolben, Schalter, Siderungen, Drudtnöpfe, Stander, Birnen, Gloden, 1 Bartie Accumulatorenglafer und Rohlenftifte, ferner 1 Drehbant, 1 Felbichmiebe, 1 Wertbant mit brei Schraubitoden, 1 Ambos, 2 Reale mit Glasichrantchen, 1 Binterübergieber, 1 Labenthefe mit Glastaften und Bult u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden; den 20. April 1900. Calm, Gerichtsvollzieber.

M. Dreste, 30 Socialitte 30.

Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theils nahme an bem ichmeren Berlufte unferer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

Frau Dorothea Lents,

geb. Anrzeborn,

fomie für bie vielen Blumenfpenben, gang befonders aber für die troftreichen Borte des Berrn Bfarrer Grein fagen wir unferen tiefgefühlteften

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an

Albert Baum u, Frau.

Wiesbaden, den 19. April 1900.

Geldäfts-Empfehlung.

hierburch gur geft. Angeige, bag ich mit bem beutigen Tage eine

Kunstanstaltsin Glasäherei Glas und Shilbermalerei

am biefigen Blabe, Rarlftraße 30, eröffnet habe.

Durch langjabrige Thatigfeit bei ber Firma W. R. Romer & Co, in Duffelborf und unterflugt von tuchtigen Arbeitefraften, bin ich im Stande, ben tochften Auforderungen ju entfprechen und meine werthen Auftraggeber in jeber hinficht gufriedenguftellen. Um geneigten Bufpruch bittet

Dodadiungevoll.

Emil Rudolph.

Cigarren=

Bente Camftag, ben 21. April, Bormittage 10 Uhr

"Zu den 3 Kronen", 23 Kirchgaffe 23

megen Urbergabe eines Laben Beichaftes :

unr beffere Marten, 100 Spagierftode, 1 Sabenfdrant, Reale und 2 Stodgeftelle öffentlich meinbietend gegen Baargabinng. Der Buichlag erfolgt auf jebes Lepegebot.

G. Jäger.

C. Koch, Borfftrafte 6,1 Rath in Rechtsladen, gefuden, Teftamente und Bertrage aller Art, Riag- und Proteifdriften, Berwaltungeftreitsachen, Beitreibung von Forberungen. 1161



gebrad

bereits Marin ar

> gelang Gejdin felbeit

Geficht

Sie : toenn Berpil lidyften fur jei Mbenb

bie Bi Morf banbel

einem Son 9

Le ra

Damonifche Machte.

Roman von Dermine Frantenftein

Er blieb bor einem fleinen zweiftodigen Same fieben, bas ein maffibes Thor und nur wenige, bon ichweren Gichenlaben verschlossen Fenster hatte. In den Läden waren Löcher angebracht, durch welche Licht nach innen drang. Gomes schlug lant mit dem Klöppel an das Thor. Eine Minute später wurde ein Genfterladen droben etwas geoffnet, ein weiblicher, mit einer Rachthaube bededter Ropf erichien in ber Deffnung, und eine Stimme fragte, mas man wolle.

"Ich bin es, Mina," sagte Gomez leise und vorsichtig, "laß mich hinein."

Der Laden wurde wieder geschlossen und besestigt. Gomez und Fernwald warteten einige Minuten im Schatten des Thormeges, aber endlich wurde die Thur aufgeriegelt und geöffnet

Sennora Gomes gab ihnen Ginlag ins Saus. Bon ber gegenüberliegenden Ede hatte Reinhard bas Berschieden Fernwalds und seines Berbindeten ins Junere des Haufes beobachtet. Das Edhaus, vor dem er stand, war im Erdgeschoß von einem Traiteur bewohnt. Es war jeht sechs uhr Morgens, und die Dienstleute im Speischaus waren bereits bei ber Arbeit. Reinhard trat in bas niedrige Speifecimmer ein und sehte fich an einen kleinen Tijch vor ein chmubiges Fenster, durch welches er das Gomeziche Haus gut

Das Speisezimmer war lang und niedrig, mit rauchgeichwarzter Dede, und fleine unbedecte Tifche ftanden in Reihen entlang, worauf Del und Gewürze ftanben. Reinhard war ber erfte Baft an Diefem Morgen, und eine Rellnerin mit einft weiß gewesener, aber jeht ichmubigee Schurge naberte fich ihm langfam

und fragte, was er wüniche. Reinhard fprach wohl frangofifch und italienisch fliegend, aber

portugiefifch fonnte er nicht.

Dit Silfe von Weberben und jener Sprachen, Die er tonnte, gelang es ihm, fich ein Fruhftud zu verschaffen, bas freilich seinem Geschmade garnicht entsprach. Er verweilte fehr lange bei bemfelben und beobachtete babei bas Gomesiche Saus. Geine Gebuld murbe auf eine barte Brobe geftellt. -

Fernwald war in bem beften Bimmer in Gennora Gomes Sand untergebracht worden und war in eine Unterredung mit blefer Dame vertieft, wobei beren Mann ben Dolmetich machte.

Sumora Gomes war eine fleine, bide Frau mit brutalem Geficht, biden Lippen, lufternen Mugen und gebogener Rafe. Sie war ungemein publichtig und trug ein brennendrothes Seidenfleid, mit fehr biel groben Spigen geputt, und eine gange Labung von unedstem Schmud.

Fernwald hatte taum einen Blid auf fie geworfen, als er auch wußte, daß fie feine Plane bereitwillig ausführen wurde,

wenn er fie gut bezahlte.

Bor Allem versicherte er fich, bag Gennora Gomes feine Mietheleute im Saufe habe; bann erflatte er ibr, bag er gange Berpflegung mit "bollfiendiger Abichliegung und ber außerorbentlidiften Sorgfalt und Bachjamteit über all' ihr Thun und Laffen" far feine Coufine, eine junge Deutsche, fuche, Die er an Diefem

Abend in ihr Daus bringen werbe. Gomes ergangte bieje Erffarung mit einem Schwall bon bortugiefifchen Worten, worin er feiner Frau auseinanderfehte, daß ber Berr febr reich fei, daß er jahrlich viertaufend Mart für bie Berpflegung feiner Coufine gablen wolle und zwanzigtaufend Mart bei ihrem Tobe; und bag die junge Dame in ftreugster Befangenichaft gehalten werben muffe und Riemand ihre Unwefenheit unter bem Dache ber Gomes auch nur ahnen burje.

Sennora Gomes fügte fich Diefen Bedingungen auf bas Bereitwilligste, ohne lästige Fragen zu stellen. Sie hatte zu lange mit ihrem Gatten gelebt, um von einer allzu großen Gewissenhastigkeit zu sein, wo es sich um den Erwerd von Geld

Mis Diefe Angelegenheit ohne Schwierigfeiten geordnet war, nahm Fernwald mit feinem Birth ein Frühftud ein; nach bemfelben ichidte fich Gennora Gomes an, ein Bimmer für ihren erwarteten Baft bergurichten.

Ein fleines Gemach im rudwärtigen Theil bes Saufes, mit einem einzigen ftart vergitterten Beufter, wurde für Fraulein bon Lindaus Benutung ausgesucht.

Diefes Bimmer war febr Dürftig moblirt, aber Fernwald ber Birthin eine Summe Weldes und erfuchte fie, bas Rimmer etwas hubicher auszustatten. Die Sennora taufte einen | land bringend nothwendig fei.

alten Teppich, eine verolichene Garnitur und fouft noch mehrere Gegenstände, und lange por bem Abend mar bas Rimmer für feine erwartete neue Inwohnerin in Bereitichaft.

Fermvald blieb ben gangen Tag im Baufe. Reinhard blieb einige Stunden auf der Lauer, aber ba andere Gafte tamen und gingen und die Relluer ihn fragend anguichauen begannen, ging er endlich hinaus und blieb bis jum an ber Ede ber Straße, um welche Zeit er wieber in bas Speifehans gurudging und fich ju effen geben ließ. Um zwei Uhr ging er wieber hinaus und wandelte in der Stroße und augerhalb berielben auf und ab und wartete auf bas Ericheinen Bernwalds. Aber wahrend er jo wachte und wartete, hatte Fernwald, von Gomes begleitet, das Saus verlaffen und war in einer anderen Ridjtung mit ihm fortgegaugen, ohne bag Reinhard ibn batte bemerten tonnen.

Bon seinem portugiefischen Berbunbeten geführt, ging Fernwald zu bem Quai hinab und schiffte fich allein in einem itromauswörtssahrenden Dampfer ein, Gomes am Damme zurud-

"3d werde gegen Ginbruch ber Dammerung gurudtommen," jagte er, ale er fich von feinem neuen Freunde trennte. "Er-

warten Gie mich bestimmt bier."

Die Jahrt finfanfwarts ging raich von Statten und Fern-wald flieg um vier Uhr in Balfa and Land und begann die fteile und gewundene Etrage emporzufteigen. Er mußte einige Male nady feinem Weg fragen; aber obwohl er nicht portugieinch fprechen tounte, genugte die einfache Rennung Des Ramens Capitain Robrigues boilfommen, um ihn gu bem Saufe gu führen, bas er juchte.

Gein Mopfen an bas unifive Gitterthor brachte biefelbe alte Regerin herous, welche den würdigen Rapitan Fraulein von Lindau vor einigen Wochen eingelaffen hatte, als fie gefommen waren. Fermoald gab ihr jeine Rarte und begnugte fich mit der einjadjen Reumung bon Claras

Die alte Fran ichien feine Sendung zu verstehen, und ihr bietes, ichwarzes Benicht ftrablte bor Entzuden, als fie ibn ins Saus führte und in bas Bejuchszimmer, weiches in biejem Mugenblid teer war. Dann, nach einer unverständlichen Bemertung, peridawand fie.

Eine Minute fpater fam Clara von Binbau lachend und weinend hereingeflogen, voll Grende und Dantbarteit.

Gernwald breitete ichweigend feine Urme nach ihr aus und fie warf fich hinein wie in ein ficheres Mint, ihr Entzüden heranoidludzenb.

"Meine arme Confine!" jagte Fernwald mit angenommener Bartlichfeit — ber Sartlichfeit beg Raubthieres, bas fein Opfer, welches es fogleich verschlingen will, liebtoft. "Bie bieich und mager Gie find! Wie Gie gelitten haben miffen! 3ch eilte augenblidlich hierher, nachdem ich Ihren Brief er-

Clara erhob ihren Ropf von feiner Bruft und warf einen rafthen Blid burch bas Bimmer.

"Sie find febr gut, lieber Coufin!" rief fie aus. "Aber wo ift Arnold? Wo ift Dita ?"

Dita ift frant", erwiderte der Seuchler mit langem Beficht, und Reinhard reift in Italien. Der gring Junge war bon Ihrem vermeinten Tobe gang niedergeschmettert. Ich telegraphirte ihm, daß er sefort nach der Abtei guractiommen jou, und Sie muffen bort fein, um ihm gu begegnen."

"Und Gie find allein ?"

"Allein, Clara. Dita bat mich, Ihnen zu fagen, baff Gie Ihnen Frau Bittner febr gerne geschickt hatte, aber wie ich bereits erwähnte, ift Dita frant und tann bie Bediemung ihrer Rammerfrau nicht entbehren. Frau Meinfeld weigerte fich, ju tommen, aber Dita meinte, daß nicht bie geringfte Unichieflichkeit darin läge, wenn Sie in meiner Begleitung allein reisten, da ich doch Ihr Cousin, also fast Ihr Bruder bin. Sie sieht Ihrer Rüdsehr mit großer Ungeduld entgegen, und ich bin ge-kommen, um Sie noch heute von hier sortzubringen. Ist Rapitan Robrigues gu Saufe ?"

"Er jegelte gestern mit seiner Brigg nach Sunyrna ab, aber die Sennorita ift hier. Ich will sie rusen." Fräulein von Lindaa beeilte sich das zu thum.

Cennora Robriques trat ein, und Fermoald bemubte fich, fich möglichft liebenswürdig ju zelgen, was ihm auch fo gelang, bağ die würdige Danie gang entzudt von ihm war. Er wieberholte feine Geschichte, daß Dita frank fei und bag

Reinhard in Italien reife, und er ermugnte aud, bag fein nachfter Anverwandter, Baron Dag be barnieber liege und bag feine unverzügliche Rudfehr nach Dentich-

Morgen frith geht von Liffabon ein Dampfer bireft nach Br. ab," jagte er, und ich mochte in bemfelben bie Ueberfahrt machen. Wir muffen baber noch bente Abend nach Liffabon gurudlehren. Ich muß unfere Ueberfahrtbillette noch bor bem

"3d tann in funf Minuten bereit fein," fagte Fraulein von

"Sie muffen aber mit uns Thee trinfen," bringte Die gafts freundliche Birthin; "Gie tommen bann noch immer bor bet Racht nach Liffabon."

Germvald fügte fich bem Bureben ber guten Frau und blieb

Rach ber Mahlzeit wurde Abichied genommen, und Gerns wald eilte mit Fraulein von Lindau hinab and Ufer, um ben Danupfer zu erreichen.

Der Abend brach eben berein, als fie am Quai in Liffabon landeten. Benige Lichter leuchteten matt burch Die Dunfelheit. Leute eilten bin und ber, einander ftogend und Larm und Berwirrung hervorrufend. Clara flammerte fich an den Arm ibres Coufins, als Diefer fteben blieb, um fich fuchend nach Gomes

"Ich beauftragte ben Gafthofeportier, und hier gu erwarten," fagte er. "Ich glaubte. Gie murben es vorziehen, burch blefe fteilen und ichmalen Straffen ju Buß gu geben. Mh, ba ift ber Mann fest! Bierber, Gomes!"

Der Bortugiefe fam auf Fernwald gugeeilt. Bubcen Gie und!" fagte Fernwald furg.

Gomes gehorchte: Fraulein von Lindau fand ben Beg febr weit und ermubend. Sie durchschritten nur wintlige ichlecht beleuchtete Stragen; fie begegneten faft nur Leuten aus ber unterften Rlaffe, Die fie oft mit roben Worten und frechem Lachen ans redefen, und Clara tlammerte fich gitternd bor Angft an ihren Coufin und magte es taum, frei ju athmen, bis fie endlich gang erichopft mit ihrem Gubrer und Berwandten bor bem Gomegichen Saufe fteben blieb.

"Ift bas bas Sotel ?" fragte fie überraicht.

3a," jagte Gernwald ted. "Es ift ein Sotel garni und inft bas beite, bas ich hier finden tonnte in biejem ichredlichen Lande. Aber Gie wiffen ja, bag Gie nur eine Racht hier bleiben muffen; und eine Racht werben Gie bie Unbequemlichfeit doch ertragen tonnen, Clara, nicht wahr? - umsomehr, ba ich bei Ihnen bin."

Clara von Lindau bejahte und ichaute fich neuglerig um; bas Haus war febr flein, niedrig und ichmubig. Konnte es ein Brivathotel fein? Die Rachbarichaft ericbien armlich und tläglich — burchans tein Biertel, in welchem man einen anftändigen Gafthof fuchen tonnte. Die Sculer zu beiben Seiten waren finfter und ichienen unbewohnt. Gegenüber an der Ede war ein Speifehans orbinarer Raffe, und über bem Eingange brannte eine Lampe. Die Thur war offen, und ber Lichticheln von drinnen fiel auf die Strafe hinaus. Frünlein von Lindau fah die Tischreiben brinnen von Arbeitern und anderen Männern aus den untersten Boltsflaffen befett, und eben während fie noch binichaute, tam ein Mann, der ein italienischer Courier zu fein fchien, langfam aus bem Speifegimmer beraus, blieb im Schatten bes Gebaubes fteben und ichaute scheinbar gleichgiltig nach ber Gruppe briben hlunber, während er fich eine Cigarre angundete. Diefer Mann war Arnold Reinhard.

Bufällig tam in demfelben Mugenblide, mahrend Gennora Gomes das Tor aufmachte, eine Gesellschaft mit einer brennenden Laterne vorbei. Die hellen Strahlen fielen einen flüchtigen Moment lang auf Clara von Lindaus Gesicht und Geftalt, beleuchteten ihre garte Sautfarbe, ihr goldbloudes

Hant. Einen flüchtigen Moment lang, sagten wir, aber dieser Moment genügte. Die Cigarre entstel Reinhards Sand; das Herz schien ihm in der Brust stille zu stehen. Er erkannte dieses liebliche Gesicht — erkannte es über seden Schatten eines Zweisels hinaus, obgleich er es unter stillen Meerespilanzen, im senchten Wassergabe für eiwig verborgen gestandt hatte. glaubt hatte. Und noch während er fie erfannte, ging bas Thor auf,

und fie trat mit Fermvald und beffen Berblindeten ins Haus. "Clara! Lebend und hier!" bachte Reinhard, fich an bie

Wand lehnend, während bas Gerg ihm wieder lauf und frürmisch zu ichlagen begann. Bas foll bas beißen ?"

Diese Frage war wohl leichter zu ftellen, als zu be-

(Fortfehung folgt.)

100.000 Mk. Baar

iat der Haupttreffer der Wohlfahrts-Lotterie, 16.870 Geldgewinne, Loose & Mk. 3.30. Schneidemühler Pferde-Losse, Zichong 28. April, 1 Loos 1 Mk., 11 Loose Mk. 10.— (Liste und Porto nach auswärts 30 Pf. extra) empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Haupt- und Ginekscollecte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, gegenüber der empfiehlt die bekannte Ginekscollecte Carl Cassel (1988) der empfiehlt die bekannte Ginekscollecte (1988) der empfiehlt die beka



ranzen

Größte Auswahl! Billigste Preise!

Trot der enormen Preissteigerung in Leder und Seehundfell verkaufe nach wie vor zu denfelben billigen Preisen wie früher. Für Knaben und Madden von 45 Pig. an bis zu den feinsten, enorm billig.

Lederranzen von Mit. 2.50 an, Ranzen mit achtem Seehundfell schon von Mit. 2.— an, Massive Rindlederranzen, ganz ungefüttert, unzerreißbar. Beparaturen. Letschert. 10. Faulbrunnenftrage 10.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1. Stiege an d. Marktstrasse. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

MARK

Giát,

2[bo:

487

Specia

Sprecha

aci

3 au

Unterrie

Sc Sc B

NI NI

von

22. A

lags vo

Ia.

la.

概例190

Immobilienmarkt

Bu verfaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbons, mit fleiner Angabl, burch Wills. Schuftler, Jahnftraße 36.
Dochfeine Billa Bills fconem Garten, Tentralheigung, auch für zwei Familien geeignet,

burch 29ilb. Couffeler, Jahnftrage 36. Biffa Guftanfrentagftrage, ichbnem Obfi- und Biergarten.

Rentables Dans Rheinftrafte, Thorfabet, großer Werfhatt, Dofraum für jeben Gefcaftemann geeignet. Angahlung 10,000 DR.,

burch Wilh. Schuffler, Jahnkt. 36. Rentables Saus, gang nabe ber Rheinftr., Thorfahrt, Wert-flatt, großer Hofraum, Preis 64,000 M., Angabl. 6-8000 M., burch Wilh. Schuffler, Jahnkt. 36. Dochfeine Rentable Etagenhäuser, Abelbeibftr, Kaiser

Friedrich-Ming. burch Will. Schuftler, Jabnftr. 36. Billa mit Stallung fur 4 Bferbe, großer Garten, fcone Lage, auch wirb ein Grunbftad in Tauld genommen,

burd Bith. Chufter, Jahnfir. 36.

Stagenhand, ganz nahe ber Rheinfte, 4 Zimmer-Wohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig feil burch Wilh. Chüffler, Jahnste. 36.
Rentabled Hand, oberen Stadtibell, mit sehr gut gehendem Holz- und Lastengeschäft zu 48,000 M., seine Anzahlung 685 burch Wilh. Chüftler, Jahnste. 36.

Die Immobilien- und Sppothekeu-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empflehlt fich bei Uns und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Sypotheten u. f. m.

--->₩€ Eine ber erften Rup Benfion in Bab Comalbad mit 30 bermiethbaren Jimmern und einem jahrlichen Reinertrag bon 8-10,000 M. ift wegen Juruckziehung bes Befibers ju verstaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Eine Benfions Biffa in Bad-Schwaldad in. 20 Zimm großer Garten, Große bes Anweiens 56 Rtb., ift wegen Sterbe fall bes Befigers mit Inventor für 76,000 M. ju berfaufen b 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 53.

Ein Cehans Abelbaibftr. m. 3 mal 4-Zimmer.-Bobn., auch als Gefchaftshaus paffend, für 64,000 M. ju verfaufen b. 3. & C. Firmenich, hellmundftr. b3.

Ein Sans in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Babnhofes in. groffem hofraum u. Garten f. Engrad-Gefchafte, Fubrwertsbefiber u. f. w. paffenb ju vert. b.

3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 53. Ein neues m. allene Comfort ausgeftattetes Dane mit einem Ueberidus von 1500 DR. u. ein neues rentab. Dane mit gr. Beinteller, fubl. Stadttheil, ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunber. 53.

Ein fehr rentab. Sans Wellripftr., and für Megger fehr paffend, ift mit ober abne Geichaft zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein fleines Bans mit 4 u. 5.Bimm. Bobn, für 44,050 M und ein fleines rentab, Daus in. D.Zimm. Wohn. f. 43,000 M m. fleiner Angahl, im weftl. Stabitheil zu verf. b. 3. & G. Firmenich. Dellmunber. 53.

Ein neues fehr fcones Lanbhaus in ber Rabe b. Bahn-

bofes Dobbeim ift mit ober ohne Terrain ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 53. Ein Geschäftshaus in Nieberwalluf für 15,000 M und ein Billen-Baupian v 110 Ath, bicht an ber Strufe u. in ber Rabe bes Bahnbofes gelegen, m. Aussicht auf Abein u. Gebirge ift per Ruthe für 100 M. zu verf. b.

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Eine größere Angahl Benfione. u. Derrichafte-Billen, fowie erntable Stagenhaufer in ben verichiebenften Stabt. u.

Preislagen ju verlaufen burch 1756 3. & C. Firmenich, hellmunbfte. 53.

Cautions=Darlehen

an Staates und Communalbeamte werden unter ben gunftigften Bebingungen bon einer erfiffaffigen Lebensverficherungebant abgegeben. Geff. Abreffen erbeten unter L. T. 1852" haupthoftlagernd Frantfurt a. D. 2936

Neubau.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit, Bab.

elettrifdem Bicht, Roblen- und Speife-Aufgügen eingerichtete Billa eleftrischem Bicht, Kohlen- und Speise-Aufgügen eingerichtete

2 Galond, 8 Jimmer nebst Fremden- und Gesindezimmern, Kuche zi in feinster Billentage Wiesbabens, Weinbergstraße 13, vis-d-vis dem Rerothal, stands und rauchstei, 3 Minuten bon der Dampsbahn und Wald, herrliche Fernsicht, sebt zu verlaufen. Die Billa ist eine dem schaften, welche die seht in Wiesbaden erdaute worden sind. Wegen Bersauf wende man sich an den Eigentbamer J. Kiehnorn Emserkraße 42, oder an Christian Glücklich, Rerostraße 2 Einzussehen von 3—5 Uhr Nachmittags jeden Tag.

C. HOCH, Borfftrafte 6,1 Math in Registaden, gefuden, Teftamente und Berträge aller Art, Riag- und Broges- fariften, Berwaltungeftreitsochen. Beitreibung von Forderungen. 1164

Neues Bürgerliches Gesethuch nebft Einführungsgeseh und Inhaltsverzeichnis. Garantiet vollfichnig. 2603 55. Gröfter Maffenartifel! I Bostpadet enthält 25 Erpt. bauerhalt brochert und beschnitten a 25 Big. ober 22 Erpt. bauerhalt gebunden a 45 Pfg. p. Rachn. L. Sohwarz & Co., Berlin C. 14, Angente. 20 WWW WWW WWW Die Immobilien. und Oppotheten Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, L empfiehlt fich fur Und Bertauf von Billen, Baufern Grundftuden u. Bauplagen. Bermittlungen von Supothefen Ausfünfte merben toftenfrei ertheilt.

Blaichenbier-Geichaft mit Baut u. Inventar, Bierverbranch 2500 Deftoliter pro Jahr viel Apfeimein u. Goba-maffer, fur 36000 Mart gu vertaufen. Mietheinnahme vom Saus 1700 Mt. Austunft bei

30h. Ph. Rraft, Bimmermannfte. 9, 1. Etagenhaus Raifer Friedrich - Ming, mit 1500 ERf Heberichus unter ber Tare für 90000 Mart gu verfaujen burd

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Gafthaus mit Tangfoal, Regelbabn, großem Garten mit 600 Sipplagen, 500 hefteliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5 - 6000 Mt. Angablung zu vertaufen burch 30h. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Dans mit flotter Baderet u. Conbitorei in Biebrich

auf fofort mit Inventar ju verlaufen burch Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Reues Saus mit Stallung für 6 Pferbe, Bertflatt, 2 mai 3 Zimmer, Ruche und Bad im Stod mit 1900 Mart Ueberichus für 98000 Mart zu verfaufen durch 306. Bo. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.

Garten 9 Morgen groß, mit nur feinen Obflorien und Boffer, in turger Beit lauter Bauplabe, fur die Tage ju verfaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Gerbefalls verfauft burch

30h. Bh. Rraft. Bimmermannftr. 9, 1. Dible mit Bacterei, 3 u. 4 mai Brod pro Zog, in der Rabe von Frantfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Angublung ju verfaufen burd Job. Bh. Rraft, Zimmermannfir. 9, 1.

Mehrere Gingenhäufer in ber Abeihalbftrage mit 1800 Mt. Ueberichus, mit Borber- und hinter-Barten gu vertaufen

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Baufer mit 4 und 5 Zimmer in ber Etage, Balton, Bab, Bifft, alles ber Reugeit enthprechend eingerichtet, mit einem Ueberfchuf bon 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Ungablung gu vertaufen burch 156 3ob. Bb. Straft, Bimmermannfir. 9, 1.

Paradox-Lesen Sie! Cremolando-Spiral-Zitter-Barmonika!



Cremolando-Spiral-Zitter-Harmonika!

Weid min Weiderlerundunde nur 5
Mark. Diese nede Trompelens-hanlaren-harmonia, ib en hoch, Laieinem größerung främigen, möbeigen,
medalationstätigene Orgelion. Weiterled
bei beiten glitze-fixparinte, weicher
medalationstätigene Orgelion. Weiterled
bei beiten glitze-fixparinte, weicher
mit garantiet ungerbrechticher Copitaleiderung und Cantrugenicht verlichen
glitzerin bervorderingt, tann man die
Roufet beiteig gum gitteru und Tremotiten beitigen, übnich wie dei den
mitten beitigen, übnich wie dei den
mitten beitigen den beiter und Tremotiten beitigen den beiter und Trenotiten beitigen den beiter und Tremotiten beitigen den glitzermotitalienischen Ausberichten der
Rochenung verfacht, den beiter Alleie mit den anderwenige angedopenen
glitzerapparinten zu voch nicht den den beiter den gestaltedenung der der der der der der beiter glitzeren bervordigen
fonnen. Het weiter aus Bermerkanden schafte heberung fich
und ersolgbedien aus der der der gestellen beidigter fich ber gut
allebedeen ist oder harmonisch berieden mit as dereiten Schmense inci.

3 Controdalien, a Meisbert und Texnolos Register. 10 Teilen, gerantier
ungerbrechtieben Gebrei-Teileren, ungestwechlichen GebreiSchweiter Endel-Allevialen, kandeltage, eines Register. 10 Teilen, gerantier
flichtbeidslichen und Verplerungen mit Richalationeninfung,
obener Rochelllevialen, Ruchtischen mit Richalationeninfung,
seiner Indel-Allevialen, Ruchtischen mit Richalationeninfung,
seiner Indel-Allevialen, Ruchtischen mit Richalationeninfung,
seiner Bochelllevialen, auch der der Ruchtischen mit Richalationeninfung,
seiner Bochelllevialen, auch der gesteren
Septimen Iben nur 6 Mark. andeltige, et eine Register Toh Mark, debrier
Rouben die also mit der Lieben nur de die eine Beiteren Ibesouben Beiter Bonden der der der der der
Rouben di

Sovering & Comp., Neuenrade I. W.

Duch unbere eigenen groben Reubauten mit soo Constrainter
Städeerraum find wir in den Chand gefeht, alle Anfringe drampt and
auführen. Boedern die mit de Dig. Sarte tollentole Juliendung von Preise
liften über Onemonifa-Meubelien.



Mrinter-Thee, Russ. Kelterch (Polygonum avic.) ist ein vorrügliches Hausmitst bei allen Erkrankungen der Lutwege. Bisses
durch seine wirm zumen Eigenschaften bekannte Kraut gesicht in einzeinen Bistricten Russlands, woose eine Höbe bis zu in eiter erreicht, nicht
zu verwechtebt mit dem in Deutschland wechtenden Kolterich. Wer
taher auf Phitholog, Lasfreiberen- Hromehint-) Kottarrh. Licegenguitzen- Affectionen, Kefnikopfielden, Auftena. Athenmenth.
Brunchehleumennung, Hunten. Meinerheit, Hufstaden etc. etc.
leidet, namenlich aber derjenige, welcher den kein zur Zumgenzelucindenschaft in sich vermulet, verlange und bereite zich den Assed
dieses Krüderibes, welcher echt in Packelten is I Mark bei
Erunt Weidenmann. Liebenburg m. Harz, erhällich ist.
Brechuren mit Ertlichen Ausserungen z. Attestes gratia.

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe evale Dosen Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit, Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel, Zu haben bei:

Louis Kimmel, Nerostr., Carl Menzel, Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Surgstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr. → Tüchtiger fleissiger Platzvertreter gesucht! -

Gefalgenes Ochjenfleifch, magere, fattige Stude, ohne Anochen per Pfund 80 Pl., empfichte als febr wohlschwedend und preiswerth von

Flammer's Ideal-Seife

wird in Gute und Billigkeit von keinem

inderen Fabrikat übertroflem Flammer's Ideal-Seife

ist völlig fein, neutral und greift die Wische tiomals an. Flammer's Ideal-Seife

schäumt brillant und besitzt die höchste Waschkraft und Ausgiebigkeit. Flammer's Ideal-Seife

vereinigt mit einer leichten, bequemen Wandsweise grosse Sparsamkeit im Verbrauelt.
Flammer's Ideal-Seife

hat einen angenehmen frischen Geruen. Flammer's Ideal-Seife

ist trotz aller Vorzüge ilusserst billig im Preis und darum der beverzugteste Liebling aller

KRAEMER & FLAMMER Hellbronn a. N.

Carl Laubach & Co.

Wiesbaden.
3 Schwalbacherstraße, Zweiggeschäft: Michelsberg 24. Sabritation von mafferdigten Deden, Belten etc. Lager in wafferbichten

Mänteln, Belerinen, Schurzen etc. Erftes und einziges Specialhaus am Blatje. Breistiften und Dufter gratis u. franto.



Special-Gefchaft in Cigarren, Cigaretten etc.





Den Burenmarsch
und viele hunderte andere neneste Musikstücke spielt man mittelet answechselbaren
Metalinotenscheiben auf meiner neuesten
Ameriten Dreborgel, einen 50 em lang.
20 em breit und 15 em hoch. Dieselbe ist
allgensein belieht sehr dauerhaft und sobon
gearbeitet, hält jehrelang, eignes sich durch
ihren lauten Ton zur Unterhalnung ganse
Gesellschaften. Preis sportbellig, nur 10 Mark
mit 0 der allerneussten Stücke. Versandt
14 Tage zur Probe gegen Nachnahme von
der Musik-Instrumentenfabrik HEIRR. SUHR, Neuenrade 110 Westf.

Der befte Canitatewein ift ber Apothefer Mofer's rother golbener

Malaga-Tranben-Bein

chemisch unterincht und von ferborragenden Aersten bestens empfolien für ichwoächliche Ainder, Franen, Reconvaledeenten, alte Lente 2c., auch totilicher Deffertwein. Breis per 1/2 Orig. Ft. W. 2.20, ver 1/2 Ft. W. 1.20 Ju haben nur in Apotheten. In Wiesbaden De, Lades Dofapothete.

Oskar Jermann,

Grabenftrafte 9. Schnellsohlerei, Grabenftrafte 9. Derren Stiefel Coblen und Bled Dt. 2.40. Damen Stiefel Coblen und Gled Dt. 180.

Rinber.Stiefel-Coblen je nach ber Broge. Mu und Bertauf bon getragenem Schubmert.



Holentrager Portemonnaies tauft man am billigften bei

A. Letschert Maulbrunnenftr. 10.

Lebermaaren. u. Saushaltungs-Artifel.

(Ofenbrand) Emaillir-Antalt (Ofenbrand) für Fahrraber, Rabmufdinen, Bled und fomie Metallgegenftanben

Franz Lenz, Maler und Ladirer, Albrechtftrafe 12

Mobel and Betten

gut und billig gu baben, aud Bablungserfeichterung. A. Leicher, Abelheibftraße 46.

Sicherer Franenichus, argit1 Dyd. 2 Mt., 2 Dyd. 3,50 Mt., 3 Dyd. 5 Mt. Doule, Bestarien,
Gummi-Artifel. Epicgelgasse 1, im Bauberladen.
2674 Friseur Geschäften bluigste Engraspreise.



Nur die Marke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFRILRING" Lanolin-Gream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

MARKE PFEILRING.

Ren!

Reu! Clektrifde Lichtbäder

Gerne und alleunge Annalt Biedbadens) arzeilch empfohlen gegen Gicht, Abeumatismus, Diabetes, Jichias, Juftuenga, Nerven-, Nieren-und Leberleiben, Afthma, Ferlucht, Bintarmut, Neuralgien, Frauenleiben re, Thermalbäder, Douchen (Nachener Art), Bader-Abonnement, gute Penfion empfichte

H. Kupke.

"Babhand sum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Atelier für Zahnleidende

Jul. Lehnhardt,

Rirchgaffe Dr. 6, II. Stod. Gewiffenhafte Ausführung aller operatiben und technischen Arbeiten.

Streng reelle Bedienung. Sprechftunden an Wochentagen von 9-6 Hhr. f. Unbemittelte

bon 1-2 Uhr. ,, an Countagen bon 9-3 Uhr.

Dr. med. Hackenbruch, Specialarzt für Chirurgie und Orthopädie wohnt jetzt

Nicolasstrasse 10, parterre. Sprechstunden, 11-12 u. 3-4. Telephon No. 623.

Fachschule für Bau- und Wiesbaden. treibende

3 aufsteigende Klassen mit halbjähr. Kursen.

Unterricht an allen Werktagen von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags. 4951 Schulgeld pro Semester 30 Mark,

Beginn des Sommerhalbjahres am 30, April.

→ Nähere Auskunft und Programme kostenlos. เ

Allgemeine Gewerbeschule

WIESBADEN.

AUSSTELLUNG S

von Zeichnungen und praktischen Schüler-Arbeiten.

Geöffnet bis einschliesslich Sonntag, den 22. April, vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.

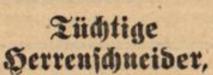
Eintritt frei.

Ď,

ER

107

tll,



auf Damen Jadete und Taillen geubt, finden fofort dauernde Jahresbeichaftigung gegen höchften Lohn.

F. Crakauer,

Gr. Burgitraße 3-7.



Meiselsuppe, friide Dansmacher Burft, Brefftopf u. Brat-wurft, garantint reines Schweineschmalz bei Fr. Budach, Walramftr. 22.

la. Qual. Rindfleifch 56 Pfg. la. Qual. Ralbfleifch 66 6 Grabenfirafte 6.

Soeben wieder eingetroffen Loal. Frühstück's-Suppen

Gemäse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze bei Fr. Rompel, Naugasse 7.



Detters



à 15, 30 n. 60 Pfg. macht feinfte Bubbings, Caucen u Suppen. Mit Mild gefocht beftes fnochenbildendes Rab. rungemittel für Rinber. Millionenfach bemährteRecepte

Bur alle Duftenbe find

Maiser's Bruft - Caramellen

aufe bringenbfte gu empfeblen. 2480 notariell begiau-bigte Bengniffe liefern ben ichlagenbften Beweiß alsunübertroffen bei Ouften, Beiferteit, Catarrb und Berichleimung.

Batet 25 Big. bei Otto Ciebert, Apothete in

Louis Chilb, Drogerie in Mpoth. Eruft Rode, Drogerie in Biesbaben Gebanplay 1.

Ausigneiden!

95416

Beftraca Gir bad mal orgen Nachnahme 1 Protegoffpadet

Definite Co.

1 Profered pader

Drutto co.

1 Profered pader

Drutto co.

1 Profered pader

Drutto co.

10 Dr. westfall Schlinkenwurst fr. 7,50

10 Dr. mestfall Schlinkenwurst fr. 7,50

10 Dr. mestfall Schlinkenwurst fr. 7,50

10 Dr. mestfall Schlinkenwurst fr. 7,50

11 Schwartenagen fr. 7,60

12 Schwartenagen fr. 7,60

13 Schwartenagen fr. 6,50

14 Schwartenagen fr. 6,50

15 Schwartenagen fr. 6,50

16 Schwartenagen fr. 6,50

17 Schwartenagen fr. 6,50

28 Schwartenagen fr. 6,50

29 Schwartenagen fr. 6,50

20 Schwartenagen fr. 6,50

Ersatz für allerfeinste Materialiene.

10 Dr. teinsten Limberger Käse fr. 4,50

20 Schwartenagen fr. 4,50

20 Schwartenagen fr. 4,50

21 Schwartenagen fr. 4,50

22 Schwartenagen fr. 4,50

23 Schwartenagen fr. 4,50

24 Schwartenagen fr. 4,50

25 Schwartenagen fr. 4,50

26 Schwartenagen fr. 4,50

27 Schwartenagen fr. 8,50

28 Schwartenagen fr. 8,50

29 Schwartenagen fr. 8,50

20 Probe-Cigartena fr. 12,50 u. 10,50

Drebe-Cigartena fr. 10 Schwarten fr. 6,50

Probe-Cigartena fr. 10 Schwartenagen fr. 6,50

Probe-Cigartena fr. 10 Schwartenagen fr. 10 Schwartena

Roolf, West 8,00. Versander, nur M. 4,60

Taujenbe Anertennungen. 2984 Aprelle: An bas Peutide

Baaren . Berfandhans R cklingh .- Bruch i.W. Abt. 1107.

Wem seine Pflanzen lieb sind. dünge nur mit Hallmayer's 2 :: Pflanzendünger.



ickete für i5 3, 25 3, 40 A in Drogen-, Material-i-, Blumen- z. Samen-Handlungen,

ie müssen sich sember (dail). Loads Sie unbeb. dash lehrt. Cuch. Dorts sur 70 Pfg. Conth 1.70 ML)

R. Oschmann, Ronftang E. 720



Dr. Oetker's

Badpulver 10 Big. Bubbingpulver 10, 15, 20 Pfg

Millionenfach bemabrte Recepte gratis von ben beften Rolomalmoaren-und Drogengeichaften je-ber Stabt.

Dr. M Detter, Bielefelb.

Rendi.u. Aramyf huften, fowie dronifthe Ra-tarthe, finden rafte Befferung tarthe, finden rathe Seherung barch Or, Lindenmeyers Calus-Bonbons. (Bek.: 10%, Alium-late 90%, reinst. Juder.) In Bent, à 25 u. 50 Pig. u i. Schackt. à 1 M. i. d. Germania Drog., Rheinstr. 55, Drog. Mochus, Tannuskr 25 und O. Siebert, Trog. a Worth.

7ahnschmerz beseltigt sofort Orthoform - Zahnwatte.

Drog. a. Martt.

Genetal, gesch. (en. †0%), oform enth.). Bjechdose Orthoform enth.). 50 Pfg Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taunus Apo. theke. C. Brod.

Apotheter Thelen's Pimpinellbonbons

gegen huften, heilerfen, Ber-ichleimung in 30 und 50 Big. Drogerie Machus, Biesboben.

Für Glaser.

Menfterglas, Bobglas, Epiegelglas n. f. w. offericen ju billigften Tagespreifen.

Arnold & Müller, Frankfirt a. M., 999149 Kronpringenftrofie St

Aeusserst preiswerth meine ekannten, mit allen bewährten Neuer-ngen anagestatt. Famou-Fahrräder. theile filliget. - Wieder-workkufer gesucht. Watklifer Katalog gratis u. franko H. Scheffer, Einbeck

Fahrend-Engros-Versandhaus Einen neuen bierräderichen Schnepp=

Marren mit Semme gu verkaufen

Wilh. Finger, Schmiedmeifter, Böch ft a DR.

PHIN!

ut gearb, Mob. m. Dandard. m. Erfp. b. Babenm, bill. gu vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Betth. 16 bis 30, Rleiberfchrant m. Auff. 21 bis 45, Aleiderschrant m. Auft. 21 die 45, Commod. 24—30, Auchenschr, best. Sort. 28—32, Berticows, Handschraft, arb., 31—55, Springer. 18—24, Matray. m. Seegras, Wolfe, Afric u. Hant 10—50, Dede, 19—25, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 die 55, pol. Sophatiche 15 die 22, Tische 6 die 10. tiide 15 bis 23, Linge 6 bes to Studte 2,60-5, Spiegel 3-20, Beilerspieg, 20-50 Mt. u. f. w. Frankenftrafte 19, 8bb. part. u. hinterb, part,

Vereinsfälden, größeres Botal, Momerberg 13,

mehrere Tage noch frei. 3. Schwarg. Dafelbit ein fdmarger Epinbund ju pertanfen.

Ein noch voll- Piantino nandig neues Piantino aus renom. Fabrit, febr fein aus-geftattet, ift mit Garantiefchein billig zu verfaufen. Schriftl. Anfrag. u. R. 20 an die Exped. 8010

Kanfmännifder



Perein Wiesbaden.

Bir laben unfere Mitglieber gu ber am Mittwoch, den 25. April 1900, Abende 9 Uhr, im Bereinsjaal "Deutscher Hof , Goldgaffe 2a ftattfindenben

Saupt : Berfammlung

ergebenft ein, und bitten in Anbetracht ber Bichtigfeit nachftehender Tagesordnung um gahlreiches und pünttliches

Dochachtungsvoll Der Borftand.

Lagesorbnung:

1. Jahresbericht bes Borfigenden.

2. Raffenbericht.

Bericht bes Raffierers ber Fortbildungsichnle.

Bericht bes Borftebere ber "Abtheilung für Stellens bermittlung".

Bericht des Bermalters des "Baufonds".

6. Bericht ber Rechnungsprüfer.

Entlaftung bes Borftanbes. Beichluffaffung betr. Eintragung i. b Bereinsregifter.

Statutenberathung.

10. Aufhebung ber alten u. Annahme ber neuen Statuten.

11. Renwahl bee Borftandes.

12. Boranichlag für 1900/1901.

13. Bahl ber 3 Bertreter und 2 Stellvertreter für ben "Berein für Arbeitonachweis". Conftiges. NB. Um die vorstehende umfangreiche Tagesordnung

am 25. April möglichft gang erlebt en ju tonnen, erfuchen wir unfere werthen Mitglieder panfelich um 9 Uhr ericheinen ju wollen.

Männer = Gcfangverein "CAECILIA"

Bu ber am Camftag, ben 21. April 1900 Abende 9 Uhr im Bereinstotal ,, Jum deutschen Bof" flattfindenben

Jahres=Hauptversammlung

laben wir bierburch unfere verebrlichen Mitalieber ergebenft ein und bitten in Anbetracht ber wichtigen Tagesordnung um gabireiches und punfriiches Erfcheinen.

Tagesorbnung:

1. Jabresbericht bes 1. Berfibenben. 2. Rechnungsablage bes Raffierers. 3. Pericht ber Rechnungsprüfungscommiffion.

4. Renwahl bes Borftanbes. 5. Babl ber Rechnungsprufer pro 1900/1901. 6. Sonftige Bereinsangelegenbeiten,

Tüchtige felbftftanbige Rock-Arbeiterinnen, fowie einige gute

Buarbeiterinnen

finden fofort bauernbe Jahresbeichafrigung gegen höchften Lohn.

F. Crakauer, G. Burgftraße 3-7.

Sämmtliche Schulbücher aller hiefigen Tehranstalten

find neu und antiquarifch in neneften Auflagen vorratbig bei Heinrich Kraft, Franz Bostong Jachs. Buchhandlung & Antiquariat. Witesbaden, 45 girchgaffe 45.

DIE GUTE SPARSAME

Zu haben in allen Delikatess-, Koloniaiwaaren Geschäften

Waldhauschen.

20 Minuten von ber Enbftation ber eleftrifden Babn. Chouftes Balb-Reftaurant Biesbadens.

Weltberühmt!

Streng reel!! Polardaunen Rut 3 Wart geldüğt.)

Pecher & Co. to Herford Mr. 40 to Meditates. Greben (aud Mafter gerigneter Bettetoffe) ur-foutt a. Dortofrei!



9999999999999

zu reellen billigen Preisen. Beparatur unter Garantie. Hach. Theis. Uhrmader, 4 Moritstraße 4.

Neubau "Sotel-Restaurant Fuhr".

Bur Ginmeihung meines haufes labe ich meine früheren Stammgafte, lieben Freunde und Gonner, fowie die verehrte Rachbarichaft gu einem

gemüthlichen Abend

auf Samstag, den 21. April,

ein. - Um 9 Uhr pracis:

gemeinschaftliches Abendessen mit Damen.

Liften jum Gingeichnen liegen bei 3. Dichmann, Geflügelhandlung, Marttftrage, Beter Flory, Rirchgaffe, Carl Gauereffig, Mahlgaffe, und im Sotel auf.

Um wohlwollenben Bufpruch bittet

Sochachtungsvoll

Philipp Fuhr.

Die Liften werben Camftag Mittag um 4 Uhr gefchloffen, und laffe ich feine Lifte extra circuliren.

Wiarmorwerke Balduinstein

Guido Krebs, Zweigniederlaffung Wiesbaden.

Marmor, Granit-, Spenit-, Gage-, Schleif- u. Drehwerte. lebernahme aller Arbeiten für Bans, Dobels n. Aunftgewerbe. 20

Spezialität: Dauerhafte u. fenerfichere Treppen-Anlagen.

oder Zwider, feine Corten une 1 Mart und 1.50. Alle Rummern, für jedes Auge paffend, find wieder eingetroffen.
8264 Kanfhans Führer, 48. Kithgaffe 48. Celephon 309. Wiesbaden.



Karl Fischbach,

Langgasse 8,

Anfertigen

auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art,

Schirm-Fabrik.

Sammtliche Neuheiten vorräthig, nur eigenes Fabrikat.

4358

Rraftigungs- und Genufmittel

Plasmon-Hafer-Cacao (1 Carton 1 Mart).

Boblichmedend, leicht verdaulich, baber das beste Getrant für Rinder, Beconvolescenten, Blutarme, jowie magen-und barmfrante Perjonen. Mueinige Berftellerin:

Bon Mergten warm empfohlen.

Caffeler Mahrmittel-fabrik Bruhus & Co., Caffel.

Rieberlagen in Bicababen : Sauptbepot bei Bade & Estiony, Taunusftraße, ferner bei Wilh, heinr. Birl, Abelheidfraße 41, Ede Dranienstraße, Gebt. Dorn, Ede Worth- und Jahnfraße, 3. Ehl. Morightaße 12, Joh. Ph. Juchs, Sedanplah 3, Phil. Kiffet, Roberchroße, J. Ring, Rheimitraße 79, Drogerie Mobus, Taunusftr 25, rogerie Che. Tauber, Gradualle f. rogerie Chr. Tauber, Rirchgaffe 6.

Christoph-Lack

ten S

bem !

agrat

grolle

man

mürb

burd)

Doff.

Mijo

gliid gleich

Blätt

Griff BH et einzig

Ungl

Unter

baren

Mimo

traft bie fi

genug

treten

Sin bi

erbeli

Birt

Binte

Mei51

als Gufiboden-Unftrich beitene bewährt, fofort troduend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mabagoni, nufbaum u. eichen Garbe, ftreich. fertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer gu freichen, obne biefelben außer Gebrauch gu feben, ba ber umangenehme Gernd und bas langiame Troduen, bas der Delfarbe und bem Collad eigen, vermieben wird.

Franz Christoph, Berlin,

Alleinige Rieberlage für Bicobaben: Drogerie Moebus, Tannastraje 25. Telephon 2007.

Kaffe-Service. Trink-Service, Dessert-Service, Bowlen, Römer,

Champagner - Gläser

empfiehlt in reichster Auswahl

Kgl. Hoffieferant.

22. Marktstrasse 22.

bei 5 Bfund à Mf. 1,05. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrafe 49.

Gelbe englifche Rartoffel p. Rumpf 20 Big. Ctr. 2.10.

Magnum bonum pr. Rumpf 22 Big. Etr. 2,20. Mt. Confumballe Babuftrafte 2 u.

per Stück 4 Pf., billigft empfichlt

Hornung, Safnergaffe 3

Restaurant Herzog von

Bismarck-Ring. Emplehle Mittagetisch 6.60 und 1 .- Mk., ausserden

möblirten Zimmer

mit und ohne Pension in empfehlende Erinnerung. 1916 Achtungsvoll M. Henz.